

Arvid Volkmann und Adam Janicki doppelt erfolgreich

Nur wenige mittelhessische Akteure unter den ersten drei in den Einzeldisziplinen – 556 Teilnehmer am Start

(nor) Sieger der am höchsten dotierten Herrenklasse S wurde Ernst Fischer (TG Langenselbold). Heimische Akteure findet man diesmal nur in zwei Wettbewerben ganz vorn: Bei den Senioren 40 war Arvid Volkmann (TV Großen-Linden) von Christoph Koch (TSV Aue-Wingeshausen) nicht zu schlagen, zudem wurde Walter Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) Dritter. Zusammen beherrschten die beiden dann auch den Doppelwettbewerb. Bei den jüngsten Teilnehmern stellte der Heuchelheimer Adam Janicki erneut sein Talent unter Beweis und gewann klar. Doppelpartner Lukas Matic (ebenfalls TSF) wurde im Einzel Dritter, und gemeinsam war den beiden TSF-Nachwuchssassen der Doppel-Sieg nicht zu nehmen.

Die 18. Auflage des »Nina-Hess-Gedächtnisturniers« (NHT) des Gießener SV lockte diesmal über vier Tage 556 Teilnehmer aus dem In- und Ausland in die Stadt an der Lahn. Die diesjährige Veranstaltung, die in Wiesek ausgegetragen wurde, bedeutete damit das fünftbeste Ergebnis in der Erfolgsgeschichte des NHT. Eine neue Rekord-Teilnehmerzahl war aufgrund verschiedener Umstände von vornherein auszuschließen gewesen. Zahlreiche gleichzeitig stattfindende Relegationsspiele und vor allem die Osterferien haben bei den Jugendwettbewerben Teilnehmer gekostet. Das Turnier war im Großen und Ganzen erneut eine »runde Sache« für das Organisationsteam um Jürgen Boldt. »Die Organisation hat viel Spaß gemacht«, bekundete auch Alfred Brübach große Zufriedenheit. Erstmals waren auch zwei »Rollis« (Rollstuhlfahrer) aus Frankfurt am Start, und die Beliebtheit des Turniers lässt sich auch an 11 123 Besuchern der Internetseiten des NHT ermes-



Doppelerfolg für Walter Grohmann (l., NSC Watzenborn-Steinberg) und Arvid Volkmann (TV Großen-Linden) bei den Senioren. (Foto: Boldt)

Einziges Wermutstropfen: Die Entscheidung des Oberschiedsrichters, die 60er-Senioren in 7er-Gruppen starten zu lassen, erzeugte etwas Unmut bei den älteren Spielern.

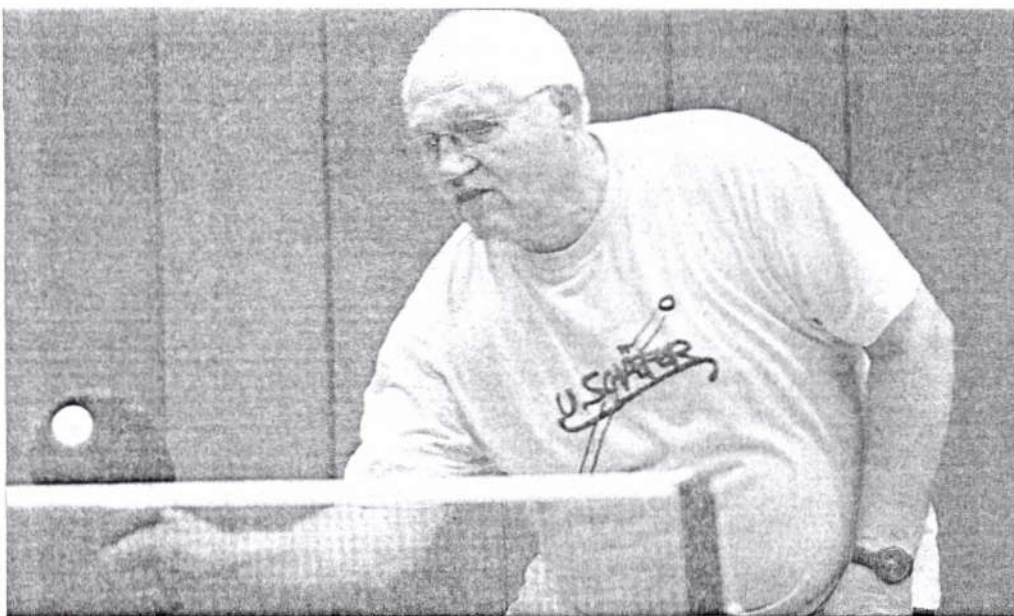
Ansonsten finden sich jedoch nur noch zwei heimische Akteure unter den ersten drei Siegern auf dem Treppchen: Tobias Weber (TV Großen-Linden) wurde beim Wettbewerb der Herren C1 Zweiter, gegen Bülent Cakmakci (TTV Richtsberg) konnte er sich im Endspiel nicht durchsetzen. Im Jugend B-Einzel erkämpfte sich Maximilian Preis (TSV Allen-

dorf/Lumda) einen respektablen dritten Rang.

Die Doppelwettbewerbe erwiesen sich dafür diesmal als kleine heimische Domäne, wenn auch kein weiterer Sieg – außer denen von Volkmann/Grohmann und Janicki/Matic – herausspringen sollte. Dennis Knebel vom NSC Watzenborn-Steinberg gelang im Doppel der Herren S überraschend der Sprung ins Finale mit Partner Sven Happek (TTSF Hohberg). Feine Erfolge bedeuteten die zweiten Plätze auch für die Paarungen David Schmiedhofer/Dennis Kostka (TV Gro-

ßen-Linden/Herrendoppel D2), bei den Herren D2 (2er-Teams, für Michael Stein/Michael Prost (SV Inheiden) sowie den Allendorfer B-Schüler Tom Tworuschka, der mit Tim Hanke (TG Langenselbold) erfolgreich war. Céline Kreiling (TTC Wißmar) hatte das Glück, an der Seite von Schülernationalspielerin Alena Lemmer (GSV Eintracht Baunatal) zu stehen und wurde ebenfalls bei den A-Schülerinnen Zweite im Doppel.

Dazu kamen noch zwölf Platzierungen als Dritte in den Doppeln: Rubi Schacke/Andre Malsch (TSV Beuern/Gießener SV) und Franck Blaauw/Fabian Lenke (De Veluwe/Gießener SV) bei den Herren S; Marco Grohmann/Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) bei den Herren A1; Igor Feldmann/Andre Malsch (TTC Staffel/Gießener SV) bei den Herren C1; Alexander Kriebach/Daniel Kline (TTC Offheim/TSV Grünberg) bei den Herren C2; Adrian Flinterhoff/Jannik Schaaf (TV Großen Linden) bei den Herren C3; Patrick Gondurak/Andreas Schirl (TSG Leihgestern/Grün-Weiß Gießen) bei den Herren D1; Stefan Büttel/Jochen Range (TSV Utphe) bei den Herren D2/2er-Teams. Bei den Junioren belegten Rubi Schacke/Andre Malsch (TSV Beuern/Gießener SV) Rang drei; Johanna Klitsch/Sarah Schneider (TSV Beuern/TSV Klein-Linden) im Damen B-Doppel, bei der Jugend A und Jugend B Lukas Blahowetz/Maximilian Preis (TSV Allendorf/Lumda) und bei der weiblichen Jugend Alexandra Fölschow/Kathrin Fina (SC Poppenbüttel/TSV Beuern).



Herbert Seiderer vom GSV Gießen in Aktion.

(Foto: Boldt)

TISCHTENNIS: NINA-HESS-TURNIER IN ZAHLEN

Herren S (22 Teilnehmer): 1. Ernst Fischer (TG Langenselbold). - 1. Matthias Bornsdorf/Ernst Fischer (TG Obertshausen/TG Langenselbold), 2. Sven Happek/Dennis Knebel (TTSF Hohberg/NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Rubi Schacke /Andre Malsch (TSV Beuern/Gießener SV) und Franck Blaauw/Fabian Lenke (De Veluwe/Gießener SV).

Herren A1 (32): 1. Sebastian Oehlmann (TTV Stadtallendorf). - 1. Fabian Sandig/Sebastian Oehlmann (TUS Kriftel/DJK Blau Weiß Münster), 2. Sven Happek/Kento Nogami (TTSF Hohberg/FSV Mainz 05), 3. Yusuf Onar/Marcel Herbert (TTC Salmünster/SV Mittelbuchen) und Marco Grohmann/Nico Grohmann (beide NSC Watzenborn-Steinberg).

Herren A2 (20): 1. Andrija Dragicevic (TG Obertshausen). - 1. Lovre Dragicevic/Andrija Dragicevic (beide TG Obertshausen), 3. Dennis Grötzsch/Wasja Lampe (TSV Beuern/SV Brackwede).

Herren C1 (42): 1. Bülent Cakmakci (1. TTV Richtsberg), 2. Tobias Weber (TV Großen-Linden). - 1. Bülent Cakmakci/Stefan App (1. TTV Richtsberg / TTV Stadtallendorf), 3. Igor Feldmann/Andre Malsch (TTC Staffel/Gießener SV).

Herren C2 (31): 1. Dr. Alexander Krießbach (TTC Offenheim). - 1. Volker Haupt/Mario Gartner (TTC Off-

heim/TTC Offenheim), 3. Alexander Krießbach/Daniel Kling (TTC Offenheim/TSV Grünberg).

Herren C2 2er (44): 1. Ahta-Alahe Mirza/Danial Javed (SG Weiterstadt/Blau Gelb Groß-Gerau).

Herren C3 (37): 1. Michael Koch (SV Menne). - 1. Danish Javed/Karl-Heinz Beckmann (Blau-Gelb Groß-Gerau/Blau-Gelb Groß-Gerau), 3. Adrian Flinterhoff/Jannik Schaaf (beide TV Großen Linden).

Herren D1 (56): 1. Michael Koch (SV Menne). - 1. Marcel Kwatera/Matthias Hudel (TG Langenselbold/SG Westerwald), 3. Patrick Gondurau/Andreas Schirl (TSG Leihgestern/Grün-Weiß Gießen).

Herren D2 (36): 1. Michael Frick (SV Oppenheim). - 1. Thomas Schulz/Julian Märgner (TV Oberbilk/GW Kassel), 2. David Schmiedhofer /Dennis Kostka (beide TV Großen-Linden).

Herren D2 2er (52): 1. Andreas Rinker/Hans-Ulrich Rinker (beide FSV Berghausen), 2. Michael Stein/Michael Prost (beide SV Inheiden), 3. Stefan Büttel/Jochen Range (beide TSV Utphe).

Herren E (29): 1. Matthias Hudel (SG Westerwald). - 1. Michael Wolff /Matthias Hudel (TSG Ziegelhausen /SG Westerwald), 3. Klaus Müller /Dirk Kislich (TTF Rhenania Königshof/ SV Hüttenberg/Niederkleen).

Senioren 40/50 (8): 1. Arvid Volkmann (TV Großen-Linden), 3. Walter Grohmann (NSC Watzenborn). - 1. Arvid Volkmann/Walter Grohmann (TV Großen-Linden/NSC Watzenborn), 2. Detlev Härtel/Oliver Toscher (beide TV Braunfels).

Senioren 60 (14): 1. Manfred Schlicht (TTV Burgholzhausen-Köppern). - 1. René Theillout/Hans-Martin Schengenpflug (TTG Torney-Engers / TTC Wirges), 3. Artur Freimuth /Berthold Peschke (TTC Dornbach / DSV Büblingshausen).

Junioren (15): 1. Mario Möller (SVH Kassel). - 1. Henrik Oderbein /Samet Heper (TTC Bergneustadt / TTV Netphen), 3. Rubi Schacke /Andre Malsch (TSV Beuern/Gießener SV).

Damen A (7): 1. Alex Galic (GSV Eintr. Baunatal), 2. Sarah Trojahn (VfL Lauterbach).

Damen B (6): 1. Ievgeniia Vasylieva (GSV Eintr. Baunatal). - 1. Kamilla Kiesling/Jeanette Möcks (TC Altenstadt/TTC Altenstadt), 3. Johanna Klitsch/Sarah Schneider (TTV Richtsberg/TSV Klein-Linden).

Jugend A (8): 1. Nicolas Daub (TTSV/DJV). - 1. Michel Krämer / Felix König (Eiserfelder TV/TV-Ober Mörlen), 2. Nicolas Daub / Alexander Hoffmann (TTSV/DJV/TTC Duisdorf), 3. Lukas Blahowetz/Maximilian Preis (beide TSV Allendorf/Lda).

Jugend B (19): 1. Benjamin Grod (TSV Pflaumenheim), 3. Maximilian Preis (TSV Allendorf/Lumda). - 1. Benjamin Grod/Nico Annarumma (TSV Pflaumenheim/TV Bürstadt), 3. Maximilian Preis/Lucas Blahowetz (beide TSV Allendorf/Lumda).

Jugend weiblich (11): 1. Lisa Maylin Vossler (GSV Eintr. Baunatal). - 1. Alex Galic/Lisa Maylin Vossler (beide GSV Eintracht Baunatal), 3. Alexandra Fölschow/Kathrin Fina (SC Poppenbüttel / TSV Beuern).

Schüler A (28): 1. Miguel Matuk Ruth (TG Langenselbold). - 1. Björn Stelting/Miguel Matuk Ruth (TG Langenselbold/TG Langenselbold).

Schüler B (20): 1. Makoto Nogami (Eschersheim). - 1. Makoto Nogami / Max Acker (Eschersheim/Sachsenhausen), 2. Tim Hanke / Tom Two-ruschka (TG Langenselbold/TSV Allendorf).

Schüler C (11): 1. Adam Janicki (TSF Heuchelheim), 2. Leon Wicke (TSV Besse), 3. Lukas Matic (TSF Heuchelheim). - 1. Adam Janicki/Lukas Matic (beide TSF Heuchelheim).

Schülerinnen A (11): 1. Alena Lemmer (GSV Eintr. Baunatal). - 1. Ann-Sophie Daub/Stephanie Hoffmann (TTSV Fraulautern/TTG Witterschlich), 2. Alena Lemmer / Celine Kreiling (GSV Eintracht Baunatal / TTC Wißmar).

Mit 22 »Auswärtsspielen« zur Meisterschaft

TV Großen-Linden widerlegt Mythos »Heimvorteil« mit Titelgewinn eindrucksvoll – »Haben von sieben Stammspielern profitiert«

(tiv) Die »Wunderwaffe« Heimvorteil darf normalerweise im Repertoire der psychologischen Spielführung keines Sportlers fehlen. So sprechen Spieler häufig dem Einfluss des Publikums und der Vertrautheit der Sportstätte einen positiven Einfluss zu. Doch dass der oft diskutierte »Heimvorteil« im Sportbereich immer umstrittener wird, belegen Statistiken renommierter Sportpsychologen. Einen aktuellen Beweis dieser Entwicklung lieferte ausgerechnet ein Gießener Sportkreisvertreter mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Herren. Die »Zelluloidjäger« aus Großen-Linden mussten ihre 22 Saisonspiele allesamt auf fremden Boden bestreiten, da die eigene TV-Halle aufgrund eines Brandes infolge eines Blitzeinschlags nicht bespielbar war. Der Verein war somit gezwungen, in die Spielstätte des Konkurrenten TSV Klein-Linden »umzuziehen«. Mit 19 Siegen, einem Unentschieden bei nur zwei Niederlagen bewiesen die Großen-Lindener Akteure eindrucksvoll, dass der Heimvorteil immer mehr zum Mythos verkommt.

»Zu Beginn der Runde hatten wir unsere Probleme mit den Verhältnissen in Kleinlinden. Wir sind dort zunächst nicht optimal zurechtgekommen, konnten uns allerdings von Spiel zu Spiel besser anpassen, sodass es letztlich nur noch problematisch war, das Training zu organisieren, da die Spielergruppen sehr zersplittert waren«, äußert sich TV-Kapitän Dennis Weiser zur Situation der neuen (Heim-)Spielstätte.

Ein wesentlich entscheidender Faktor für die eindrucksvolle Rückkehr in die Verbandsliga, in der zuletzt in der Saison 2005/06 sogar der Gang in die Oberliga glückte, ist nach Weiser vielmehr in der Besetzung des Teams zu sehen: »Wir haben davon profitiert, dass uns sieben Stamm-



TV Großen-Linden, Aufsteiger in die Verbandsliga (v. l.): Dennis Weiser, Patrick Klein, Tobias Weber, Hans-Jürgen Künz, Arvid Volkmann, Dirk Schneider. Es fehlt Uwe Schreiber. (Foto: tiv)

spieler zur Verfügung standen. Das war insofern wichtig, da wir – gerade zu Saisonbeginn – sporadisch individuelle Ausfälle zu beklagen hatten, die dadurch sehr gut aufgefangen werden konnten.« Hervorzuheben sei dabei besonders Routinier Hans-Jürgen Künz, der diese »Sieben-Spieler-Taktik« vorschlug und sich insgesamt sehr mannschaftsdienlich verhalten habe. »Mit sechs Spielern hätten wir am Ende wahrscheinlich nicht auf Platz eins gestanden«, legt sich der TV-Spielführer fest.

In die Spielzeit 2010/11 startete der TV Großen-Linden mit zwei Siegen (darunter ein knappes 9:7 beim TV Angersbach) und einer Niederlage (5:9 gegen den KSV Niesig) relativ verhalten. Erst die acht Erfolge im weiteren Verlauf bis zur Winterpause lösten den Knoten. Es kristallisierte sich heraus, dass neben dem TV auch Horas II, Schlüchtern sowie

mit Abstrichen Niesig den Titel unter sich ausmachen sollten. Nach weiteren vier Siegen in der Rückrunde nahmen die Großen-Lindener mit bequemer Vorsprung den Platz an der Sonne ein. Es folgte ein 8:8-Remis gegen die TTG Mücke, bei dem vor allem Neuzugang Patrick Klein (vom TTC Wißmar) nicht an die Form der Hinrunde anknüpfen konnte. »Die Leistung von Patrick war schon überraschend. Einer sensationellen Hinrunde folgte eine eher enttäuschende Rückrunde«, blickt Weiser auf Kleins erste Saison im Trikot der Großen-Lindener zurück.

Zwei Spieltage und vier Punkte mehr auf dem Konto ereignete sich schließlich das Schlüsselergebnis für Großen-Linden. Der Tabellenzweite aus Schlüchtern wartete auf Weiser und Co. Doch in meisterlicher Manier fegten die Hausherrn die Osthessen mit 9:1 aus der Halle und mach-

ten eine Woche später beim VfL Lauterbach (9:5) die Meisterschaft endgültig perfekt. »Die »Oldies« haben ihre Arbeit erwartungsgemäß erfüllt. Mit meinem eigenen Auftreten bin ich nicht ganz zufrieden, denn es hätte besser laufen können«, so Weiser über die unterschiedlichen Leistungen in seiner Mannschaft, die seit dem ersten Spieltag darauf ausgerichtet war, alles dem sportlichen Ziel Aufstieg unterzuordnen. »In meiner Funktion als Mannschaftsführer musste ich die Truppe zusammenhalten. Es gab beispielsweise Diskussionen, ob einzelne Spieler aufgrund ihres Verhaltens aus der Mannschaft geworfen werden sollten. Da habe ich mich dagegen ausgesprochen. Zumindest sportlich war dies richtig. Es war nämlich von vornherein klar, dass die Mannschaft ohne Titel nicht zu halten ist«, verdeutlicht Weiser, dass die Saison trotz Titelgewinns nicht frei von Problemen und Sorgen war.

In der neuen Verbandsligaspielzeit strebt der TV Großen-Linden den Klassenerhalt an. Über etwaige Verstärkungen wurde zwar bereits »mannschaftsintern gesprochen, doch es gibt bislang nichts Konkretes zu vermelden«, sodass vermutlich wieder die gleichen sieben Stammspieler zum Schläger greifen werden. »Nach Schätzungen des Vorstandes unseres Hauptvereins wird es erst Anfang 2012 möglich sein, in unserer neuen Halle zu spielen, wodurch wir mindestens in der nächsten Vorrunde noch auf die Hilfe anderer Vereine angewiesen sind«, macht Weiser klar, dass aller Voraussicht nach wieder eine Saison voller Auswärtsspiele auf die eigene Mannschaft wartet. Bisher ist der TV damit nicht schlecht gefahren. Ganz im Gegenteil. Großen-Linden konnte den Mythos Heimvorteil auf beeindruckende Art und Weise entkräften.

Der SV Odenhausen/Lda. bleibt Bezirksligist

Relegationsspiel in Wieseck absolviert – Langgönsener Damen nun in der Bezirksklasse

(ahz/ra) Der TTC Grebenhain II ist das einzige Team aus dem Vogelsbergkreis das mit Erfolg aus den Tischtennis-Relegationsspielen des Bezirks in Wieseck hervorgegangen ist. Der Zweitplatzierte der Bezirksklasse 2 gewann die Aufstiegsrelegation auf dieser Ebene und steht damit als zusätzlicher Aufstei-

ger zur Bezirksliga 2 fest. Den zusätzlichen Aufstieg parallel dazu auf der linken Schiene hat der TTC Ilsdorf/Lardenbach verpasst. Hier musste sich der Herausforderer am Ende dem Platzhirsch vom SV Odenhausen/Lda. beugen, der damit weiterhin der Bezirksliga 1 erhalten bleibt. Absteigen aus der

Bezirksklasse 2 in die Kreisliga 1 muss der TTC Vockenrod II, nachdem mit Ersatzstellung das 0:9 gegen die SG Johannesberg nicht zu verhindern war. Gescheitert sind auch die beiden Kreisliga-Zweiten von der TTG Kirtorf/Ermenrod IV und vom TSV Angersbach II.

Aus Gießener Sicht verliefen die Relegationsspiele in Wieseck etwas erfreulicher. Die Damen der TSG Leihgestern verblieben in der Bezirksliga 1, die Damen des TSV Langgöns haben sich den Aufstieg in die Bezirksklasse gesichert. Dem SV Odenhausen/Lda. ist der Bezirksliga-Klassenerhalt gelungen und die TSG Leihgestern spielt kommende Saison in der Bezirksklasse 1.

»Wir wollen aufsteigen, trotzdem wird es sehr schwer werden, umal wir auf unseren am Knie verletzten Stefan Weeke verzichten müssen«, so die vorsichtige Aussage von Gunter Berg vom TTC Ilsdorf/Lardenbach vor der ersten Bezirksliga-Quali gegen den SV Odenhausen/Lda., der in dieser Relegationsrunde als Favorit galt. So sollte es dann auch kommen. Trotzdem war der TTC zu jeder Zeit bemüht, die Niederlage nicht zu hoch ausfallen zu lassen, was beim 5:9 auch gelang. Der Modus wollte es so, dass der Verlierer nun gegen die TTG Eberstadt-Muschenheim antreten musste. Hier war jetzt unbedingt ein Sieg für Ilsdorf/Lardenbach angesagt, der auch noch möglichst deutlich ausfallen sollte. Am Ende sicherten folleederer/D. Berg zwar noch ein 3:8-Endstand, aber der TTC musste die Heimreise antreten. Für die TTG Eberstadt-Muschenheim war das 8:8 aber ebenfalls zu wenig. In der letzten Partie zwischen dem SV Odenhausen/Lda. gegen die TTG Eberstadt-Muschenheim gewann der Zehnte der Bezirksliga 1 am Ende nach einem 5:7-Rückstand doch mit 9:7 und sicherte sich damit ein weiteres Jahr die Zugehörigkeit in der Liga.

Bei den Relegationsspielen der jeweiligen **Kreisliga-Zweiten** war für die Alsfelder Mannschaften nichts zu holen. In der Gruppe eins konnte der TV Angersbach II zunächst den 9:6-Sieg der TSG Leihgestern gegen den TSV Niederbieber III beobachten.



Steffen Groß hat mit dem SV Odenhausen/Lda. die Bezirksliga erhalten können. (Foto: Archiv)

ten. Daraufhin war man selbst mit viel Hoffnung in die Partie gegen den TTF Niederbieber gegangen. Am Ende lagen Anspruch und Wirklichkeit dann aber auseinander und man verlor mit 6:9 diese Partie. Daraufhin musste jetzt unbedingt ein klarer Sieg gegen Leihgestern eingefahren werden. Als aber auch das Schlussdoppel mit 3:2 an die TSG Leihgestern ging, hatte diese die Gruppe gewonnen. Die

TSG Leihgestern traf dann am Sonntag auf die SG Johannesberg. Johannesberg hatte hier zuvor mit 9:0 gegen den TTC Vockenrod II gewonnen. Auch für die TSG Leihgestern sollte es am Ende nicht reichen. Die Partie gegen die SG Johannesberg wurde mit 4:9 verloren, so dass die Mannschaft aus Fulda weiterhin der Bezirksklasse 4 erhalten bleibt. Am Ende ähnlich erging es der TTG Kirtorf/Ermenrod IV

in der zweiten Gruppe. Hier allerdings konnte die TTG das erste Spiel mit 9:4 gegen die TTG Margrethenhaun-Künzell III gewinnen, sodass die weitere Ausgangslage eigentlich perfekt war. Allerdings ließ nachfolgend der SV Odenhausen/Lda. II mit einem klaren 9:1 gegen die TTG Margrethenhaun-Künzell III aufhören, sodass in der letzten Partie gegen Odenhausen/Lda. II nur ein weiterer Sieg zum Weiterkommen ausreichte. Und hier lag die TTG IV von Beginn an im Rückstand und kam nicht so richtig in die Partie. Über das 1:2 war durch Unentschieden bis zum 4:5 noch nichts verloren. Erst der nachfolgende Rückstand zum 4:8 hatte nun seine Folgen zur 5:9-Niederlage gegen Odenhausen II. Der SV Odenhausen/Lda. II war somit im »Endspiel« und traf am Sonntag auf den SSV Großlüder. Dieser hatte zuvor mit einem 9:4-Sieg die TSG Alten-Buseck direkt in die Kreisliga Gießen befördert. Odenhausen konnte in der Partie gegen Großlüder dann aber nicht mehr mithalten und verlor klar mit 3:9. Somit reichten für Odenhausen/Lda. II alle Anstrengungen nicht zum Aufstieg. Der SSV Großlüder hingegen wird auch in der kommenden Saison in der Bezirksklasse 3 an den Start gehen können.

Erfreudliches gab es von den Gießener Damenteamen zu berichten. Die TSG Leihgestern behauptete sich in der Bezirksliga 1 mit einem 8:5 über den TSV Grünberg sowie einem 8:1 über den SV Dirlammen, der TSV Langgöns gewann das einzige Duell in der Bezirksklasse 1 mit 8:5 gegen den SV Ettingshausen.

Dagegen müssen die Bezirksoberliga-Herren des TSV Kleinlinden und des TSV Allendorf/Lda. im Dreiervergleich mit dem RV Petersberg in den sauren Apfel des Abstieges beißen: Kleinlinden - Petersberg 7:9, Kleinlinden - Allendorf 9:7, Petersberg - Allendorf 9:3.

Heimische Starter in drei Wettbewerben auf Platz eins

Felix Droese (TV Trais-Horloff), Aylin Yakut (TSV Beuern) sowie Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) nicht zu stoppen



Felix Droese vom TV Trais-Horloff entschied die Konkurrenz der Schüler vor David Malaika (TTC Florstadt/L.) für sich. (Foto: nor)



Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) setzte sich bei der weiblichen Jugend vor Lena Auth (Eichenzell/L.) durch. (Foto: nor)



Aylin Yakut gewann den Wettbewerb der B-Schülerinnen vor der Florstädterin Saskia Michel (L.). (Foto: nor)

(nor) Hatten vor ein und zwei Jahren vor allem die heimischen männlichen Jugendlichen beim zweiten Teil der Ranglistenspiele des Tischtennis-Bezirks Mitte (männliche/weibliche Jugend sowie Schüler/innen B) in Lauterbach aufgetrumpft, so schnappte ihnen Patrick Nicklas (TTC Höchst/Nidder) diesmal den Ranglistensieg weg. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) und Jan Hartmann (TSV Allendorf/Lumda) mussten sich in Lauterbach mit Rang zwei und drei zufriedengeben. In den anderen drei Konkurrenzen findet man aber Spieler/innen aus dem Tischtenniskreis vorn: Im Mädchen-Wettbewerb dominierte Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) ohne Spielverlust. Bei den Schülerinnen B war Aylin Yakut (TSV Beuern) zum Schluss die lachende Dritte, denn Michel (Florstadt) schlug Oltsch (Bruchköbel) mit 3:2 - und Yakut war zwei Sätze besser als die Konkurrenz. Mit nur einer Niederlage setzte sich Felix Droese (TV Trais-Horloff) an die Spitze des Schüler-B-Feldes.

Am häufigsten vertreten war der heimische Tischtennis-Kreis bei der Zwölfer-Endrunde der B-Schüler (5) und Schülerinnen

Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lumda) und Jacintha Leib (Gießener SV) als Gruppenvierte unglücklich ausgeschieden. Besonders bitter war das Aus von Neumann, die nach einem 0:2-Rückstand die spätere Gruppensiegerin Wissler (Florstadt) besiegt hatte. Céline Kreiling (TTC Wißmar) belegte im Endklassement Rang elf. Zu dem Trio, das jeweils eine Bilanz von 5:6 Spielen aufwies; gehörten die Beuernerin Jenny Wagner als Neunte und Samira Safabakhsh (Gießener SV) als Siebente. Aylin Yakut (TSV Beuern) befand sich wegen ihrer in der Vorrunde erlittenen Niederlage gegen Richter (Langenbieber) und weil sie im zweiten Spiel der Endrunde mit 2:3 Oltsch (Bruchköbel) unterlegen war im gesamten Verlauf des Wettbewerbs auf Rang zwei oder drei. Gegen Michel (Florstadt) hatte Yakut klar mit 3:0 dominiert, Michel machte dann aber im letzten Match gegen Oltsch (3:2) den Weg für den Ranglistenerfolg von Yakut frei. Die erkrankte Alisa Dietz (TSV Beuern) erhielt einen Härteplatz und wird mit Yakut die heimischen Farben bei der hessischen Rangliste vertreten.

Bei den B-Schülern konnten

Kleinlinden/6) und Timon Schwarz-Tworuschka (TSV Allendorf-Lumda/4.) nicht für die Endrunde qualifizieren. Trotzdem bestand fast die Hälfte des Endrundenfelds aus heimischen Akteuren. Dabei sicherte sich Felix Droese (TV Trais-Horloff) mit nur einer Niederlage gegen den Zweiten Malaika (Florstadt) die Ranglistenkronen. Für die »Hessischen« qualifizieren konnte sich als Fünfter sieben noch Paul Schopen. Für dessen Vereinskameraden Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) reichte Rang sieben dazu nicht. Mit vier Siegen verkaufte sich der noch C-Schüler Adam Janicki (TSF Heuchelheim) hervorragend, während Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) mit dem letzten Platz vorlieb nehmen musste.

Beim Wettbewerb der Mädchen gingen vier heimische Spielerinnen an den Start, davon blieben Marlen Reis (NSC Watzenborn-Steinberg) und Zerah Tuluk (SV Staufenberg) in ihren Vorrunden Gruppen hängen. Die Watzenbornerin Jennifer Will wurde ihrer Favoritenstellung mit 11:0 Siegen und ganzen vier Satzverlusten dann auch vollauf gerecht. Will hatte sich auch in der Gruppe ungeschlagen behauptet, Rebecca Stohr (SV Staufenberg) als

Stohr belegte mit drei Erfolgen und acht Niederlagen Rang neun im Abschlussklassement.

Bereits in den Gruppenspielen kam bei den Jungen für Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) sowie das Allendorfer-Quartett Jan Lukas Lich, Lukas Blahowetz, Manfred Krupenkow und Maximilian Preis das Aus. Keiner der Spitzenakteure blieb in der Endrunde ungeschoren. Dies belegt, wie stark die Konkurrenz besetzt war. Ranglistengewinner Patrick Nicklas (TTC Höchst/Nidder) musste eine 2:3-Niederlage gegen Ghazouani (Grebhain) hinnehmen. Der noch im Schüleralter befindliche Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) musste sich Nicklas und Dera (Eichenzell) beugen und wurde Zweiter. Der Ranglistendritte Jan Hartmann (TSV Allendorf/Lumda) verlor gegen Nicklas und Grohmann und kassierte nach 2:0-Führung noch einen 2:3-Niederlage gegen seinen Ex-Mannschaftskameraden Felix Stallmach. Stallmach landete schließlich mit einer Bilanz von 5:6 Spielen auf Rang 8.

Am 10. und 11. September können die qualifizierten heimischen Nachwuchsspieler beim HTTV TOP 32 in Hochheim erneut ihr Kön-

Bezirksrangliste in Lauterbach

Männliche Jugend - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 7. Jan Lukas Lich (TSV Allendorf/Lda.) 2:5; **Gruppe 2:** 1. Jan Hartmann 8:0, 8. Lukas Blahowetz (beide TSV Allendorf/Lda.) 2:6; **Gruppe 3:** 1. Janis Kräupl (TTG Mücke) 7:1, 2. Felix Stallmach (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:1/22:8, 8. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.); **Gruppe 4:** 6. Maximilian Preis (TSV Allendorf/Lda.) 2:5, 7. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 2:5. - **Endstand (Plätze 1 bis 6 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Patrick Nicklas (TTC Höchst/Nidder) 10:1, 2. Marco Grohmann 9:2, 3. Jan Hartmann 8:3, ... 8. Felix Stallmach 5:6.

Weibliche Jugend - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 6. Zehra Tuluk (SV Staufenberg) 1:6; **Gruppe 2:** 1. Rebecca Grauel (KSG Unterreichenbach 7:0, 2. Rebecca Stohr (SV Staufenberg) 6:1, **Gruppe 4:** 8. Marlen Reis (NSC Watzenborn-Steinberg) 0:7. - **Endstand (Plätze 1 bis 4 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Jennifer Will 11:0, 2. Lena Auth (TLV Eichenzell) 10:1, 3. Laura Werth (TSV Butzbach) 8:3, ... 9. Rebecca Stohr 3:8.

Schüler B - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 2. Julian Landsdorf (TSV Klein-Linden) 5:2; **Gruppe 2:** 1. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 6. Alec Metsch (TTC Wißmar) 2:5; **Gruppe 3:** 1. Felix Droese (TV Trais-Horloff) 7:0, 6. Yannik Scheer (TSV Klein-Linden) 3:4; **Gruppe 4:** 2. Adam Janicki (TSF Heuchelheim) 6:1, 4. Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lumda) 4:3. - **Endstand: (Plätze 1 bis 5 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Felix Droese 10:1, 2. David Malaika (TTC Florstadt) 9:2, 3. Fabian Ruppert (TLV 1977 Eichenzell) 8:3, ... 5. Paul Schopen 7:4, 7. Nico Solbach 6:5, 9. Adam Janicki 4:7, 12. Julian Langsdorf 0:11.

Schülerinnen B - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Aylin Yakut (TSV Beuern) 6:1, 4. Roxana Przdonzion (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:4; **Gruppe 2:** 2. Samira Safabakhsh (Gießener SV) 6:1, 3. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 5:2; **Gruppe 3:** 4. Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lumda) 5:2; **Gruppe 4:** 2. Jenny Wagner (TSV Beuern) 6:1, 4. Jacintha Leib (Gießener SV) 3:4. **Endstand: (Plätze 1 bis 4 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Aylin Yakut 9:2/31:8, 2. Saskia Michel (TTC Florstadt) 9:2/30:9, 3. Sarah Oltsch (SG Bruchköbel 1868) 9:2/30:11, ... 7. Samira Safabakhsh 5:6/20:19, 9. Jenny Wagner (TSV Beuern) 5:6/16:22, 11. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 1:10; Härteplatz Alisa Dietz (TSV Beuern).

Heimische Starter in drei Wettbewerben auf Platz eins

Felix Droese (TV Trais-Horloff), Aylin Yakut (TSV Beuern) sowie Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) nicht zu stoppen



Felix Droese vom TV Trais-Horloff entschied die Konkurrenz der Schüler vor David Malaika (TTC Florstadt/L.) für sich. (Foto: nor)



Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) setzte sich bei der weiblichen Jugend vor Lena Auth (Eichenzell/L.) durch. (Foto: nor)



Aylin Yakut gewann den Wettbewerb der B-Schülerinnen vor der Florstädterin Saskia Michel (l.). (Foto: nor)

(nor) Hatten vor ein und zwei Jahren vor allem die heimischen männlichen Jugendlichen beim zweiten Teil der Ranglistenspiele des Tischtennis-Berzirks Mitte (männliche/weibliche Jugend sowie Schüler/innen B) in Lauterbach aufgetrumpft, so schnappte ihnen Patrick Nicklas (TTC Höchst/Nidder) diesmal den Ranglistensieg weg. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) und Jan Hartmann (TSV Allendorf/Lumda) mussten sich in Lauterbach mit Rang zwei und drei zufriedengeben. In den anderen drei Konkurrenzen findet man aber Spieler/innen aus dem Tischtennisreis vorn: Im Mädchen-Wettbewerb dominierte Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) ohne Spielverlust. Bei den Schülerinnen B war Aylin Yakut (TSV Beuern) zum Schluss die lachende Dritte, denn Michel (Florstadt) schlug Oltsch (Bruchköbel) mit 3:2 - und Yakut war zwei Sätze besser als die Konkurrenz. Mit nur einer Niederlage setzte sich Felix Droese (TV Trais-Horloff) an die Spitze des Schüler-B-Feldes.

Am häufigsten vertreten war der heimische Tischtennis-Kreis bei der Zwölfer-Endrunde der B-Schüler (5) und Schülerinnen (4). Bei den Mädchen waren zu-

Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lumda) und Jacintha Leib (Gießener SV) als Gruppenvierte unglücklich ausgeschieden. Besonders bitter war das Aus von Neumann, die nach einem 0:2-Rückstand die spätere Gruppensiegerin Wissler (Florstadt) besiegelt hatte. Céline Kreiling (TTC Wißmar) belegte im Endklassement Rang elf. Zu dem Trio, das jeweils eine Bilanz von 5:6 Spielen aufwies; gehörten die Beuernerin Jenny Wagner als Neunte und Samira Safabakhsh (Gießener SV) als Siebente. Aylin Yakut (TSV Beuern) befand sich wegen ihrer in der Vorrunde erlittenen Niederlage gegen Richter (Langenbieber) und weil sie im zweiten Spiel der Endrunde mit 2:3 Oltsch (Bruchköbel) unterlegen war im gesamten Verlauf des Wettbewerbs auf Rang zwei oder drei. Gegen Michel (Florstadt) hatte Yakut klar mit 3:0 dominiert, Michel machte dann aber im letzten Match gegen Oltsch (3:2) den Weg für den Ranglistenerfolg von Yakut frei. Die erkrankte Alisa Dietz (TSV Beuern) erhielt einen Härteplatz und wird mit Yakut die heimischen Farben bei der hessischen Rangliste vertreten.

Bei den B-Schülern konnten sich Alec Metsch (TTC Wiß-

Kleinlinden/6) und Timon Schwarz Tworuschka (TSV Allendorf-Lumda/4.) nicht für die Endrunde qualifizieren. Trotzdem bestand fast die Hälfte des Endrundenfelds aus heimischen Akteuren. Dabei sicherte sich Felix Droese (TV Trais-Horloff) mit nur einer Niederlage gegen den Zweiten Malaika (Florstadt) die Ranglistenkronen. Für die »Hessischen« qualifizieren konnte sich als Fünfter soeben noch Paul Schopen. Für dessen Vereinskameraden Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) reichte Rang sieben dazu nicht. Mit vier Siegen verkaufte sich der noch C-Schüler Adam Janicki (TSF Heuchelheim) hervorragend, während Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) mit dem letzten Platz vorlieb nehmen musste.

Beim Wettbewerb der Mädchen gingen vier heimische Spielerinnen an den Start, davon blieben Marlen Reis (NSC Watzenborn-Steinberg) und Zerah Tuluk (SV Staufenberg) in ihren Vorrundengruppen hängen. Die Watzenbornerin Jennifer Will wurde ihrer Favoritenstellung mit 11:0 Siegen und ganzen vier Satzverlusten dann auch vollauf gerecht. Will hatte sich auch in der Gruppe ungeschlagen behauptet, Rebecca Stohr (SV Staufenberg) als Zweite die Endrunde erreicht.

Stohr belegte mit drei Erfolgen und acht Niederlagen Rang neun im Abschlussklassement.

Bereits in den Gruppenspielen kam bei den Jungen für Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) sowie das Allendorfer-Quartett Jan Lukas Lich, Lukas Blahowetz, Manfred Krupenkow und Maximilian Preis das Aus. Keiner der Spitzenakteure blieb in der Endrunde ungeschoren. Dies belegt, wie stark die Konkurrenz besetzt war. Ranglistengewinner Patrick Nicklas (TTC Höchst/Nidder) musste eine 2:3-Niederlage gegen Ghazouani (Grebenthain) hinnehmen. Der noch im Schüleralter befindliche Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) musste sich Nicklas und Dera (Eichenzell) beugen und wurde Zweiter. Der Ranglistendritte Jan Hartmann (TSV Allendorf/Lumda) verlor gegen Nicklas und Grohmann und kassierte nach 2:0-Führung noch einen 2:3-Niederlage gegen seinen Ex-Mannschaftskameraden Felix Stallmach. Stallmach landete schließlich mit einer Bilanz von 5:6 Spielen auf Rang 8.

Am 10. und 11. September können die qualifizierten heimischen Nachwuchsspieler beim HTTV TOP 32 in Hochheim erneut ihr Können unter Beweis stellen.

Bezirksrangliste in Lauterbach

Männliche Jugend - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 7. Jan Lukas Lich (TSV Allendorf/Lda.) 2:5; **Gruppe 2:** 1. Jan Hartmann 8:0, 8. Lukas Blahowetz (beide TSV Allendorf/Lda.) 2:6; **Gruppe 3:** 1. Janis Kräupl (TTG Mücke) 7:1, 2. Felix Stallmach (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:1/22:8, 8. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.); **Gruppe 4:** 6. Maximilian Preis (TSV Allendorf/Lda.) 2:5, 7. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 2:5. - **Endstand (Plätze 1 bis 6 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Patrick Nicklas (TTC Höchst/Nidder) 10:1, 2. Marco Grohmann 9:2, 3. Jan Hartmann 8:3, ... 8. Felix Stallmach 5:6.

Weibliche Jugend - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Jennifer Will (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 6. Zehra Tuluk (SV Staufenberg) 1:6; **Gruppe 2:** 1. Rebecca Grauel (KSG Unterreichenbach) 7:0, 2. Rebecca Stohr (SV Staufenberg) 6:1, **Gruppe 4:** 8. Marlen Reis (NSC Watzenborn-Steinberg) 0:7. - **Endstand (Plätze 1 bis 4 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Jennifer Will 11:0, 2. Lena Auth (TLV Eichenzell) 10:1, 3. Laura Werth (TSV Butzbach) 8:3, ... 9. Rebecca Stohr 3:8.

Schüler B - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 2. Julian Landsdorf (TSV Klein-Linden) 5:2; **Gruppe 2:** 1. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) 7:0, 6. Alec Metsch (TTC Wißmar) 2:5; **Gruppe 3:** 1. Felix Droese (TV Trais-Horloff) 7:0, 6. Yannik Scheer (TSV Klein-Linden) 3:4; **Gruppe 4:** 2. Adam Janicki (TSF Heuchelheim) 6:1, 4. Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lumda) 4:3. - **Endstand: (Plätze 1 bis 5 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Felix Droese 10:1, 2. David Malaika (TTC Florstadt) 9:2, 3. Fabian Ruppert (TLV 1977 Eichenzell) 8:3, ... 5. Paul Schopen 7:4, 7. Nico Solbach 6:5, 9. Adam Janicki 4:7, 12. Julian Langsdorf 0:11.

Schülerinnen B - Vorrunde, Gruppe 1: 1. Aylin Yakut (TSV Beuern) 6:1, 4. Roxana Przdonzion (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:4; **Gruppe 2:** 2. Samira Safabakhsh (Gießener SV) 6:1, 3. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 5:2; **Gruppe 3:** 4. Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lumda) 5:2; **Gruppe 4:** 2. Jenny Wagner (TSV Beuern) 6:1, 4. Jacintha Leib (Gießener SV) 3:4. **Endstand: (Plätze 1 bis 4 für TOP 32 qualifiziert):** 1. Aylin Yakut 9:2/31:8, 2. Saskia Michel (TTC Florstadt) 9:2/30:9, 3. Sarah Oltsch (SG Bruchköbel 1868) 9:2/30:11, ... 7. Samira Safabakhsh 5:6/20:19, 9. Jenny Wagner (TSV Beuern) 5:6/16:22, 11. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 1:10; Härteplatz Alisa Dietz (TSV Beuern).



VOLLER EINSATZ: Moritz Schreiber vom TSV Klein-Linden kann bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Watzenborn-Steinberg in der Altersklasse I nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen. (Vogler)

Tischtennis 08.06.11

15-jähriger Rode der neue NSC-Spitzenspieler

Schüler-Nationalspieler kommt aus Anspach – Ein Wechsel bei Zweitliga-Frauen – TSF ziehen Oberliga-Team zurück

(ad/kel/kus) Das Gesicht des Tischtennis-Regionalligisten NSC Watzenborn-Steinberg wird sich durch den beruflich bedingten Weggang von langjährigen Leistungsträgern stark ändern. Schon vor Ablauf der Wechselfrist am 31. Mai hatten die Verantwortlichen des Vereins aber Erfolg bei der Suche nach adäquatem Ersatz. Mit der Verpflichtung von Marc Rode, 15-jähriger Schüler-Nationalspieler aus Anspach, war die größte Schwierigkeit gemeistert und ein neuer Spitzenspieler mit großen Zukunftsperspektiven gefunden. Beim Frauen-Zweitligisten aus Watzenborn hat es einen Wechsel gegeben: Julia Lutz hat den NSC verlassen und wird in der neuen Saison von Christina Apel ersetzt.

Hinter dem 15-jährigen Rode wird bei den Watzenborner Männern Stefan Harnisch die Nummer zwei, der aus der Mitte aufrückt und nun vor großen Herausforderungen steht. Zweiter externer Neuzugang ist Conny Schmidt vom thüringischen SV Mühlhausen, Regionalliga-Absteiger der letzten Saison. Der 20-jährige Lehramtsstudent in Kassel bildet mit Andreas Schreitz die Mannschaftsmitteln. Große Hoffnungen ruhen auf dem »eigenen« Nachwuchstalent Nico Grohmann, der zusammen mit den Routiniers Florian Müller und Torsten Kirchherr, die sich abwechseln werden, auf den Positionen fünf und sechs antreten wird. Stark verjüngt geht die Mannschaft erneut auf die Mission Klassenerhalt.

Für den Oberligisten Gießener SV galt es, den Weggang von Spitzenspieler Pavol Mego zu egalisieren, der in der kommenden Runde in Jena spielen wird. Mit Danny Holatz vom PSV Zeulenroda ist das Team um Mannschaftsführer Jürgen Boldt fündig geworden. Der 18-Jährige, der sein Sportstu-

dium nun dank der Überredungskünste von Boldt nicht in Jena, sondern in Gießen beginnen wird, war in der letzten Saison einer der besten Spieler im mittleren Paarkreuz der Oberliga und wird beim GSV erstmals den Sprung an Position zwei hinter Igor Maruk vollziehen. Wahrscheinlich wird er zunächst nicht an die traumhaften Ergebnisse von Mego anknüpfen können. Zurückgekehrt aus Dernbach ist Ralf Brüggemeier, der mit Jürgen Boldt im mittleren Paarkreuz aufgebogen wird. Harald Peschke und Fabian Lenke bilden zusammen mit »Edelreservist« Hans-Jürgen Lammers das untere Mannschaftsdrittel. »Die kommende Saison und der Klassenerhalt werden deutlich schwerer für uns, als im Vorjahr. Vor allem Harald (Peschke) und ich müssen deutlich mehr Gas geben«, so Boldt.

Einiges getan hat sich auch beim Hessenliga-Neuling TSV Beuern, den die bisherige Nummer drei, Marcel Drolsbach (TTC Ober-Erlenbach), und sechs, Rubi Schacke (zum TTC Hegnach/Baden-Württemberg), verlassen haben. Dafür schlagen für den TSV künftig Rückkehrer Roland Fritsch (vom Oberligisten TTC Ober-Erlenbach) und Alexander Stroh (vom Bezirksligisten TTG Gambach/Griedel) auf, sodass die Beurner um Spitzenspieler Frank Stephan eine schlagkräftige Truppe an den Start schicken dürften, die das Ziel Klassenerhalt hat. Das komplette bisherige vordere Paarkreuz muss der NSC Watzenborn-Steinberg ersetzen, nachdem Nico Grohmann in die »Erste« aufgerückt ist und Tim Wytrykusch nach seinem Studierenden in Gießen nach eigener Aussage »schweren Herzens« zurück in seine niedersächsische Heimat gewechselt ist. Somit rücken Christian Hetfleisch und Michael Wagner ins vordere

Paarkreuz auf. Der neu ins Team gekommene Nachwuchsmann Jakob Armbrüster und Marco Grohmann bilden das mittlere Paarkreuz und Zugang Peer Kohlstetter (vom Klassenkonkurrenten TTC Höchst/Nidder) sowie Maxi Dörr spielen auf den Positionen fünf und sechs.

Nach Ende der Wechselfrist präsentiert sich im Frauen-Bereich der NSC Watzenborn-Steinberg in neuem Gewand. Das Zweitliga-Frauen-Quartett hat Julia Lutz verlassen, die im Raum Mainz/Wiesbaden von ihrem neuen Verein eine Arbeitsstelle bekommen hat. Die ehemalige Homberger Zweitligaspielerin Christine Apel (Hövelhof) ersetzt sie. Das Oberliga-Team bleibt zusammen wie bisher und spielt mit Morsch, Zitzer, Serafin und Roos. In der Hessenliga gehen neben Jacqueline Kowalsik das komplette Bezirksoberliga-Meister-Team mit Jacob, Metzner, Will und Weitzel an die Platten. »Praktisch alle Spielerinnen der bisherigen dritten Damen spielen nicht mehr oder nur noch Ersatz, wenn es sich zufällig passend ergibt«, berichtete NSC-Chefcoach Markus Reiter. Die vierte Mannschaft in der Verbandsliga wird mit Spielerinnen der seitherigen fünften Mannschaft bestückt, die als Aufsteiger in die Bezirksoberliga mit Platz zwei hervorragend abgeschnitten hatte. Das fünfte und sechste Team des NSC werden vermutlich aufgelöst. Aufgelöst wird auch das Oberliga-Frauen-Team der TSF Heuchelheim, das erst kürzlich via Relegation den Klassenerhalt geschafft hat. Doch weil Antje Weber und Luisa Kristin Siewert für die kommende Runde nicht mehr zur Verfügung standen und die TSF keinen Ersatz gefunden haben, mussten die Heuchelheimer ihr Oberligatteam zurückziehen.

Alisa Dietz holt sich den Hessentitel

Beuernerin schlägt im Finale ihre Teamkollegin Jenny Wagner – Celine Kreiling überrascht mit Silber

(nor) Die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften (HJM), die in Watzenborn-Steinberg erstmals nicht am Himmelfahrtstag und zudem mit einem neuen Spielmodus ausgetragen wurden, brachten neben einigen Glanzlichtern auch einige Enttäuschungen für die heimischen Tischtennis-Nachwuchssasse. Die HJM stellen Jahr für Jahr eine wichtige Standortbestimmung für die Leistungsfähigkeit in der Nachwuchsförderung dar. Nach einer Gruppenphase (Vorrunde) schloss sich eine K.-o.-Endrunde an, wobei die Gruppensieger als Belohnung zunächst ein Freilos erhielten. 13 Vertreter des Tischtennis-Kreises Gießen konnten diesmal fünf Medaillen erringen: Drei Mädchen vom TSV Beuern überzeugten, Alisa Dietz sicherte sich dabei die Goldmedaille. In der AK II (Jg. 2000) ließ sie in einem rein Beuerner Endspiel ihrer Mannschaftskameradin Jenny Wagner keine Chance. Aylin Yakut konnte mit der Bronzemedaille ihren Vorjahreserfolg aus der AK II nun in der AK I (Jg. 1999) wiederholen. Eine Überraschung schaffte Celine Kreiling (TTC Wißmar), die sich bis ins Finale spielte, dort der Siegerin Bondareva unterlag.

Sehr unglücklich zog Adam Janicki (TSF Heuchelheim) im Halbfinale der AK III (Jg. 2001) mit 2:3 gegen Marvin Schubert (TTC Richelsdorf) den Kürzeren, konnte sich aber über Bronze freuen. Dagegen mussten die Topgesetzten Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lda./AK III) und Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg/AK II) jeweils in der zweiten Hauptrunde früh die Segel streichen. Von den drei heimischen Vertretern in der AK I der Jungen erreichte keiner das Hauptfeld.

Den Vogel aus Gießener Sicht schossen in der Altersklasse II der Mädchen die beiden Beuerner Mannschaftskameradinnen Alisa Dietz und Jenny Wagner ab. Nie und nimmer war damit zu rechnen gewesen, dass die beiden sich im Finale der Hessischen Meisterschaften gegenüberstehen würden. An Position zwei gesetzt, erfüllte Alisa Dietz die Erwartungen in den Gruppenspielen voll und wurde ohne Niederlage Erste. Nach der Niederlage gegen Chantal Rosenthal (TSV Langstadt) schien der Medaillenzug frühzeitig ohne Jenny Wagner abzufahren. Wagner erholte sich davon nur schwer. Im



Die Bronzemedaille in der AK I sichert sich Aylin Yakut vom TSV Beuern, die im Halbfinale der späteren Siegerin unterliegt. (Vogler)

Endklassament ihrer Gruppe zeigte sich jedoch, dass sie eine ganz schwere Vorrunde erwischte hatte. Nach einem hart erkämpften und etwas glücklichen 3:2 gegen Nguyen (SG Sossenheim) wuchs Wagner dann von Spiel zu Spiel über sich hinaus. Im Halbfinale musste sie gegen die topgesetzte Material- und Abwehrspielerin Kosa (TTC Burghasungen) antreten, gegen die sie eine Klassepartie bot. Fast fehlerlos düpierte sie Kosa bei ihrem 3:1-Erfolg. Alisa Dietz ließ ihren Gegnerinnen Oltsch (SG Bruchköbel) und Jil Rosenthal (TSV Langstadt) jeweils einen Satzgewinn. Dietz dominierte dann auch im Endspiel gegen Wagner eindeutig.

Bei den Jungen der AK III startete ein Heuchelheimer TSF-Trio. Nicht unerwartet schaffte Adam Janicki seine Gruppe sogar ohne Satzverlust, aber auch Lukas Matic gelang der Gruppensieg aufgrund des besseren

Satzverhältnisses gegenüber Deranek (TSV Nieder-Ramstadt). Als Gruppenzweiter gelangte auch Donatus Wack in die Endrunde, schied dort allerdings in Runde eins gegen Russ (TTV Offenbach) aus. Dann sollte Marvin Schubert (TTC Richelsdorf) für die beiden anderen Heuchelheimer nacheinander zum Stolperstein werden. Lukas Matic verpasste durch seine Niederlage gegen Schubert eine Medaille, viel härter traf es aber Adam Janicki: In der Begegnung um den Einzug ins Finale lieferten sich die beiden Kontrahenten einen harten Fight. Schubert hatte mit mehreren Netz- und Kantenbällen dann auch noch das Glück im Entscheidungssatz auf seiner Seite. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille war Janicki dann nicht ganz glücklich. Es wartete aber doch noch eine Belohnung auf ihn, denn aufgrund seiner spielerischen Leistung wurde Janicki – wie die Beuernerinnen

Alisa Dietz und Jenny Wagner auch – zum Sichtungslehrgang für den hessischen Verbandskader nach Frankfurt eingeladen.

In der AK I ging mit Aylin Yakut, die zur erweiterten hessischen Spitze bei den Schülerinnen zählt, nur eine einzige heimische Starterin an die Tische. In den Gruppenspielen bezog Yakut eine Niederlage gegen Diefenbach (TG Oberjosbach) und gelangte als Zweite in die Endrunde. Nach klaren Erfolgen gegen Sungur (TSV Heiligenrode) und Baligacs (Concordia Pfungstadt) wartete im Halbfinale die spätere Gesamtsiegerin Jana Hollenbach (TTG Kirtorf/Ermenrod), der Yakut jedoch wie im Vorjahr unterlag. Drei heimische Nachwuchsspieler starteten in der AK I der Jungen, keiner überstand die Gruppenphase. Während Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lumda) wenigstens eine Partie gewinnen konnte, schieden Moritz Schreiber (TSV Klein-Linden) und Kevin Krendl (TV Trais-Horloff) nach jeweils vier Niederlagen ohne Erfolgserlebnis aus.

Den Gruppensieg schaffte Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) in der Altersklasse II der Jungen noch sicher ohne Niederlage. Der einzige männliche heimische Vertreter in dieser Altersklasse war in der Endrunde an Position eins gesetzt. Nach dem Freilos traf Solbach in Runde zwei gegen Julian Appel (TSV Heiligenrode), musste nach der Niederlage jedoch alle Hoffnungen auf eine Medaille früh begraben.

Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lumda) und Céline Kreiling (TTC Wißmar) überstanden die Gruppenphase beim Wettbewerb der AK III der Mädchen ohne Niederlage. Mit Christine Prell (TTC Wißmar) konnte sich auch die dritte heimische Vertreterin als Gruppendritte soeben noch für die K.-o.-Endrunde qualifizieren. Die topgesetzte Theresa Neumann kassierte dann in Runde zwei gegen Wedel (SG Dornheim) eine bittere Niederlage und schied aus. Das Aus kam dort auch für Christine Prell, die gegen die spätere Siegerin Bondareva (TTC Heppenheim) keine Chance hatte. So war der Weg für Céline Kreiling frei, sich mit Siegen über Höfle (TSV Lindenfels) und die Neumann-Bezwingerin Wedel ins Finale zu spielen. Dort war Bondareva allerdings nicht zu schlagen.



GOLD UND SILBER FÜR TSV BEUERN: Alisa Dietz (rechts) gewinnt in Watzenborn-Steinberg in der Altersklasse II das Endspiel um den Hessentitel gegen ihre Vereinskollegin Jenny Wagner. (Foto: nor)

»HESSISCHE« IN ZAHLEN

Altersklasse I (Jg. 1999): Mädchen (21 Teilnehmer): 1. Jana Hollenbach (TTG Kirtorf/Ermenrod), 2. Tanja Volland (TV Bierstadt), 3. Lisa Zhang (TSV Marbach) und Aylin Yakut (TSV Beuern). – Jungen (39): 1. Tom Schmidt (TTC ALL5 Kassel), 2. Dominik Tischer (SG Arheilgen), 3. Marvin Werner (TV Dreieichenhain) und Michael Merkel (TTC Ehrengshausen); in den Vorrundengruppen ausgeschieden: Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lda.), Moritz Schreiber (TSV Klein-Linden), Kevin Krendl (TV Trais-Horloff).

Altersklasse II (Jg. 2000): Mädchen (19): 1. Alisa Dietz (TSV Beuern), 2. Jenny Wagner (TSV Beuern), 3. Charlotte Kosa (TTC Burgasungen) und Jil Rosenthal (TSV Langstadt). – Jungen (39): 1. Jamie Schütz (TTC ALL5 Kassel), 2. Jannick Schneider (SG Bruchköbel), 3. Julian Appel (TSV Heiligenrode) und Lukas Stumpf (TTC Assenheim), 9. u. a. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg).

Altersklasse III (Jg. 2001 und jünger): Mädchen (24): 1. Anastasia Bondareva (TTC Hepenheim), 2. Céline Kreiling (TTC Wißmar), 3. Sophia Klee (TSV Heiligenrode) und Jennifer Wedel (SG Dornheim), 5. u. a. Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lda.) und Christine Prell (TTC Wißmar). – Jungen (40): 1. Leon Pradler (Eintracht Frankfurt), 2. Marvin Schubert (TTC Richelsdorf), 3. Adam Janicki (TSF Heuchelheim) und Leonard Gonzalez (DJK Bad Homburg-Kirdorf), 5. u. a. Lukas Matic, 17. Donatus Wack (beide TSF Heuchelheim).

Tischtennis 10.05.11

GSV holt sich den Titel

Gießener Schülerinnen bei Bezirksmeisterschaften auf Rang eins

(pm) Die Tischtennis-Schülerinnen des Gießener SV haben sich in einem hart umkämpften Wettbewerb den Titel bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften in Grebenhain geholt. Im Wettbewerb nach dem »Jeder gegen jeden«-Modus mussten die Teams drei Partien hintereinander absolvieren. Am Ende entschied dann die Höhe der Siege der letzten Paarungen über den Titelgewinn.

Gegen den TV Wächtersbach musste sich der GSV mit einem 5:5 zufriedengeben, denn außer das Doppel Safabakhsh/Schäfer punkteten alle Spielerinnen im Einzel nur einmal. Das zweite Spiel gegen Bezirkspokal-Finalist TTC Langenbieber wurde ähnlich knapp. 6:4 lautete das Endergebnis zugunsten des GSV. Starke Leistungen boten in diesem Spiel Samira Safabakhsh und Nicole Mrkonjic, die ihre

beiden Einzel gewinnen konnten. Gleichzeitig schlug Wächtersbach die Mannschaft aus Butzbach ebenfalls mit 6:4.

Vor der letzten Spielrunde lagen die Gießener also nach Punkten und Spielen gleichauf mit Wächtersbach. Ein knapper Sieg gegen Butzbach hätte nicht zum Titel gereicht – der Sieg musste auch noch möglichst höher ausfallen als der des Konkurrenten. Das Spiel startete genauso ausgeglichen wie die vorherigen Partien. Beide Doppel gingen im fünften Satz 11:9 bzw. 9:11 aus, und auch bei der 4:2-Führung mussten Samira Safabakhsh und Jacintha Leib noch zwei Fünfsatzmatches für sich entscheiden, bevor der Titelgewinn durch das 6:2 sicher war. Wächtersbach gewann hingegen im letzten Spiel »nur« 6:4 gegen Langenbieber und musste mit Platz zwei zufrieden sein.



BEZIRKSMEISTER: Den Sieg bei den Mannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen holt sich der Gießener SV mit (hintere Reihe, v. l.): Sara Schäfer, Nicole Mrkonjic, Celine Enenkel sowie (vorne, v. l.) Samira Safabakhsh und Jacintha Leib. (Foto: privat)



ZWEITER AUFSTIEG IN FOLGE: Das sechste Herren-Team des NSC Watzenborn-Steinberg belegte in der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 2, den zweiten Tabellenplatz und konnte sich somit den direkten Aufstieg in die 1. Kreisklasse sichern. Nach dem Meistertitel in der vergangenen Saison bedeutet dies den zweiten direkten Aufstieg hintereinander. Die Mannschaft spielte mit (v. l.) Timo Dickel, Rainer Katzmarzik, Andreas Walter, Erik Burger, Udo Braune, Otto Ludwig Felde und Michael Volz. (Foto: privat)



TURNIERSIEG FÜR SCHUCH/SCHÄFER: Die Tischtennisabteilung des FC Weickartshain richtete kürzlich im Dorfgemeinschaftshaus seine Tischtennis-Doppelmeisterschaft aus. Bei dem Turnier wurde den gesetzten Spielern der ersten Mannschaft jeweils ein Partner zugelost. Den Sieg erspielten sich bei dem »Jeder-gegen-jeden-Wettbewerb« Dietmar Schuch/Carsten Schäfer. Turnierzweite wurden Stefan Kvetinovsky/Dirk Schönhals vor dem Doppel Sven Krauss/Peter Schmitt. (gol/Foto: gol)

Tischtennis 09.06.11

TSV und GSV ohne Siegchance

Konkurrenz für Beuern und Gießen bei Hessischer Pokalendrunde zu stark

(fr/kus) Ohne Chance waren die Teams aus dem Tischtenniskreis Gießen bei der Hessischen Pokalendrunde in Besse. Sowohl der TSV Beuern bei der weiblichen Jugend als auch der Gießener SV bei den Schülerinnen, die sich jeweils über die Bezirkspokalendrunde für dieses Turnier im Schwalm-Eder-Kreis qualifiziert hatten, verloren ihre erste Begegnung und schieden aus.

Im Falle des TSV war die Auftaktpartie bereits das Halbfinale, in dem die Buseckerinnen Alisa Dietz, Jenny Wagner und Kathrin Fina gegen den späteren Titelträger TG

Sprendlingen beim 0:4 insgesamt nur einen Satzgewinn verbuchten.

Nicht viel besser erging es den Schülerinnen des GSV, die im Viertelfinale auf den TTC All5 Kassel trafen, der alle seine Begegnungen mit 4:0 gewann und sich so den Pokal holte. Die Gießenerinnen Sara Schäfer, Samira Safabakhsh und Nicole Mrkonjic kamen dabei nicht einmal in die Nähe eines Satzgewinns. Bei der männlichen Jugend holte die TG Obertshausen den Titel, bei den Schülern setzte sich der VfR Wiesbaden durch.

Vier Allendorfer Teams steigen auf

(pm) Der TSV Allendorf/Lumda kann auf eine der erfolgreichsten Tischtennis-Spielzeiten der letzten Jahre zurückblicken: Im Erwachsenenbereich sind drei Herren- und ein Damen-Team aufgestiegen.

Die Damen waren als Aufsteiger in die Bezirksklasse gestartet. Wieder galt die Mannschaft als (Geheim-)Favorit, und dieser Rolle wurde man schnell gerecht und holte am letzten Spieltag knapp, aber verdient die Meisterschaft. Aber auch im Pokal qualifizierte sich das Team bis auf Hessebene und zeigte tolle Leistungen.

Das 2. Herren-Team hat den Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksklasse geschafft. Dass dieses Ziel souverän von dem Team um Kapitän Konstantin Schulz erreicht wurde, liegt nach Ansicht der Verantwortlichen an dem sehr guten Zusammenhalt. Denn frühzeitig in der Saison fielen die wichtigen Stammkräfte Siggie Sporer und Friedrich Stein verletzungsbedingt aus, was aber hervorragend von den Ersatzspielern ausgeglichen wurde. Die vierte Mannschaft holte in der 2. Kreisklasse souverän den Meistertitel. Um die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Kreisklasse wurde jedoch lange mit dem SV Geilshausen gekämpft. Ausschlaggebend war, dass man fast immer auf alle Stammkräfte zurückgreifen konnte.

Eine große Überraschung ist der Aufstieg der fünften Mannschaft von der 3. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse. Verlor das Team um Mannschaftsführer Wolfgang Heger die ersten beiden Plätze in der Rückrunde fast schon aus den Augen, konnte in einem Endspurt noch der zweite Platz erreicht werden. In den Relegationsspielen blieb man ungeschlagen und feierte doch noch den Aufstieg.



TSV Allendorf/Lda., Meister der Bezirksklasse 1 der Frauen und Aufsteiger in die Bezirksliga. An diesem Erfolg beteiligt waren (von oben): Roswitha Hartmann, Iris Rein, Sabine Engel und Silke Heider (Mannschaftsführerin).



TSV Allendorf/Lda. II, Meister der Tischtennis-Kreisliga 2 und Aufsteiger in die Bezirksklasse. An diesem Erfolg beteiligt waren (v. l.) Mannschaftsführer Konstantin Schulz, Tim Leipold, Bernd Hartmann, Martin Schrott, Holger Käs, Steffen Vogel und Friedrich Stein. Es fehlt: Siegfried Sporer.



TSV Allendorf/Lda. IV, Meister der 2. Kreisklasse 2 und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse.
 An diesem Erfolg beteiligt waren (v. l.) Herrmann Becker, Jürgen Schmidt, Klaus Klie-
 mann (Mannschaftsführer), Markus Michel, Michael Schwarz und Bernd Haag.



TSV Allendorf/Lda. V, Meister der 3. Kreisklasse 3 und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse.
 An diesem Erfolg beteiligt waren (v. l.): Walter Diehl (1. Vorsitzender), Sören Kessler, An-
 dreas Rein, Sascha Kubik, Bernd Neumann, Ingo Leipold, Wolfgang Heger, Jonas Wissner
 und Manfred Holler (2. Vorsitzender).
 (Fotos: privat)

19.07.11

Hans Murk seit 50 Jahren dem TSV treu

Langgöns Sportverein: Ehrung und Wiederwahlen in der Hauptversammlung

Langgöns (hjp). In der Jahreshauptver-
 sammlung der Tischtennisabteilung ist Hans
 Murk für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft im
 TSV Langgöns ausgezeichnet worden. Murk
 war sowohl in der Fußball-, als auch in der
 Tischtennisabteilung tätig. Zudem wählte
 die Abteilung einen neuen Vorstand. Danach
 führt Thomas Krämer die Abteilung für wei-
 tere zwei Jahre. Als sein Stellvertreter wurde
 Karl-Heinz Hinn bestätigt. Ebenfalls wieder-
 gewählt wurde Jugendleiter Dirk Neuhof.
 Bernd Gewiese bleibt Pressewart. Als Gerä-
 tewarte wurden Gerhard Hergert und Erwin
 Hofmann bestätigt, Schriftführer bleibt
 Manfred Schneider. Alle Abstimmungen er-
 folgten einstimmig.

(Foto: hjp)



Thomas Krämer (links) ehrte Hans Murk.



An die
Tischtennis – Vereine und Abteilungen
Mitglieder des erweiterten Kreisvorstandes
Kreisrechtsausschuss und Kassenprüfer

Des Tischtennis – Sportkreises Gießen

Kreiswart
Jürgen Adams
Hachborner Str.7
35460 Staufenberg
06406 73793
0170867379

tt.adams@online.de

Einladung zum Tischtennis – Kreistag 2011

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
gemäß Kreistagsbeschluss 2010 lade ich Euch hiermit herzlich ein zum diesjährigen

Tischtennis-Kreistag **am Mittwoch, den 15. Juni 2011 um 19.00 Uhr** **im Bürgerhaus Langgöns, Am Alten Stück**

Tagesordnung :

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
3. Bekanntgabe und ggf. Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
4. Grußworte
5. Totenehrung
6. Ehrungen
7. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder (sofern nicht schriftlich vorgelegt)
8. Aussprache über die Jahresberichte
9. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
10. Feststellung der Stimmberechtigten
11. Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2010
12. Anträge (schriftlich bis 01. Juni 2011 an den Kreiswart)
13. Vergabe der Veranstaltungen (Bewerbung bis 01. Juni 2011 an den Kreiswart)
14. Nachwahlen, Delegierte zum Verbandstag 2012, Kreispokalspielleiter/in
15. Verbandsrunde 2011/2012
16. Verschiedenes

Der Kreistag ist eine **Pflichtveranstaltung** für alle Vereine.

Die Nichtteilnahme wird gemäß der Strafordnung des HTTV geahndet.

Bitte denken Sie an die ordnungsgemäße Vertretervollmacht nach Satzung 12.4., sofern ihr Verein nicht vom Berechtigten vertreten wird. Die Vollmacht ist zu Beginn des Kreistages bei der Anmeldung vorzulegen.

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Adams

Kreiswart

Tischtennis

Umfangreiches Programm zügig abgearbeitet

Kreistag in Langgöns ohne Überraschungen – Personelle Veränderungen vorbereitet – Geduld bei TTR-Zahlen gefordert

(uwg) Ein umfangreiches Programm arbeiteten die Vereinsdelegierten zügig ab: Der Kreistag des Tischtennis-Kreises Gießen in Langgöns ging reibungslos über die Bühne – inklusive der anstehenden Nachwahlen. Kreiswart Jürgen Adams begrüßte die Vertreter von 54 Vereinen – zwei Klubs hatten keine Vertreter entsandt.

Bestens organisiert wurde die Veranstaltung von Mitgliedern des TSV Langgöns. Dessen Vorsitzender Klaus Biallas sprach ein Grußwort ebenso wie der Tischtennis-Abteilungsleiter des TSV, Thomas Krämer. Im Namen des hessischen Verbandes (HTTV) grüßte Horst Bitsch. Als Vizepräsident des HTTV ist er verantwortlich für den Bereich Sport. Seitdem er zugleich Bezirksbeauftragter für den Bezirk Mitte ist, kennt er sich bestens in Mittelhessen aus. Der aus Höchst im Odenwald stammende Bitsch hatte zuletzt alle Hände voll damit zu tun, die Streitigkeiten im Bezirk zu schlichten. »Inzwischen haben wir alle wieder in ein Boot bekommen und eine vernünftige Arbeitsaufteilung gefunden«, erklärte er.

Außerdem warb Bitsch um Geduld bei der Einführung der TTR-Zahlen, die ab der kommenden Saison die bisherigen Leistungszahlen ersetzen. Hier gibt es noch einige Unsicherheiten unter den Vereinsverantwortlichen und Spielern. Insgesamt sollen die TTR-Zahlen, in die auch Turnierergebnisse einfließen, für eine noch gerechtere Einstufung der einzelnen Akteure sorgen. Bei möglichen Zweifelsfällen sollen faire Lösungen gefunden werden, so Bitsch.

Gedrückte Stimmung herrschte bei der Totenehrung, da sieben heimische Tischtennis-Freunde im Laufe der vergangenen Saison verstorben sind. Unter ihnen war mit Wilfried Dörr ein ehemaliger Klassenleiter, der auch die Abteilung des SV Münster führte. Besonders traf es den TV Großen-Linden, bei dem um Detlef Bielow, Karl Hasieber und Manfred Weiß getrauert werden musste. Mit einer Schweigeminute gedacht wurde zudem Wolfgang Erb (SV Staufenberg), Heinz Hupka (TSV Utphe) und Franz-Georg Kiensch (NSC Watzenborn-Steinberg).



Eingerahmt von Sportwart Günter Laub (l.) und Kreiswart Jürgen Adams (r.) wurden die Meisterteams der vergangenen Saison und der TSV Villingen geehrt. (Foto: uwg)

Entsprechend schwer fiel der Übergang zu den Ehrungen. Hier erhielten die Vertreter der Meisterteams der vergangenen Saison Urkunden. Für sein 100-jähriges Bestehen wurde der TSV Villingen geehrt. Daran schlossen sich die Berichte der Vorstandsmitglieder an. Dabei kündigten Jürgen Adams, Jugendwart Karl-Erhard Henze und Schiedsrichterwart Bernd Gewiese an, für die nächste Wahl in zwei Jahren nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Gewiese hatte mit Jörn Lenz auch direkt einen Nachfolgekandidaten parat, der sich bis dahin einarbeiten wird. Er wurde als stellvertretender Schiedsrichterwart eingesetzt. Sportwart Günter Laub soll künftig von Patrick Linker unterstützt werden, der Administrationsaufgaben übernimmt und Laub vertritt, sofern es nötig

ist. Beide Personalvorschläge fanden deutliche Zustimmung im Plenum.

Ebenso einstimmig war das Votum bei den fälligen Nachwahlen. Danach übernimmt Jost-Eckhard Armbrecht den Posten des Klassenleiters der 2. Kreisklasse (Gruppe 1) und Wilfried Schmidt wird neuer Pokalspielleiter.

Den Bericht der Kassenprüfer verlas Heinz-Günther Becker. Kassenwart Norbert Theiß wurde dabei einmal mehr einwandfreie Arbeit bescheinigt, woraufhin die Entlastung des Vorstands folgte. Sehr zügig vonstatten ging die Vergabe der Veranstaltungen sowie die von Günter Laub vorbereitete Einteilung der Spielklassen. So erklärte Jürgen Adams den Kreistag bereits nach weniger als zwei Stunden für beendet.

TISCHTENNIS – SPORTKREIS GIESSEN

Kreiskassenwart Norbert Theiß, Rinnstraße 36, 35321 Laubach-Freienseen, Tel.: 0 64 05/72 31 Fax: 06405/501486

KASSENBERICHT für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

Einnahmen :

Restbestand vom 31 . 12 . 2009:	8947,78 €
Kreisumlage und Startgelder – Saison 2009 / 2010:	5088,00 €
Teilnehmergebühr für das Kreisleistungszentrum (1. Halbjahr 2010:786,00€ ; 2. Halbjahr 2010: 459,00€):	1245,00€
Startgeld für „Final-Four“ – Turnier der männlichen Jugend am 24.04.2010 in Gießen (4 Vereine a 10€):	40,00€
Zuschuss des HTTV für Anschaffung eines Kopierers:	250,00€
Kontoabschluss zum 30.09.2010:	1,86€
	<u>15572,64€</u>

Ausgaben :

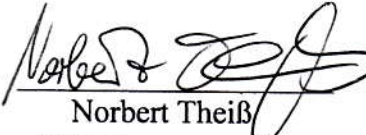
Vergütung für Übungsleiter des Kreisleistungszentrums (1.Halbjahr 2010: 718,46€; 2.Halbjahr 2010: 531,04€):	1249,50€
Anteilige Kosten des TT-Sportkreises Gießen für 11 Trainingstage- Nachwuchs beim Gießener SV (Januar – März 2010):	220,00€
Startgeld für Durchführung der KPE – Aktive und Nachwuchs, KERL - Nachwuchs, Relegationsspiele, KEM – Aktive und Nachwuchs, KRL- Aktive,KSENMM,sowie „Final-Four“ – Nachwuchs:	2017,00€
Preisgeld für KEM der Aktiven:	580,00€
Pokale für den Nachwuchsbereich KJ 2010:	940,52€
Pokale für Kreispokal – Aktive:	99,90€
Tag der Bezirksschüler am 13.06.2010 in Künzell (Startgeld u. 20 T-Shirts):	230,00€
Schiedsrichterkosten für Kreisveranstaltungen:	127,90€
1 gebrauchter Kopierer mit Toner:	406,25€
Kontoabschluss zum 31.03.2010, 30.06.2010 und 31.12.2010:	6,65€
Verschiedenes :	218,19€
	<u>6095,91€</u>

Abschluss am 31. 12. 2010:

Einnahmen:	15572,64€
Ausgaben:	6095,91€
<u>Verbleibendes Guthaben am 31. 12. 2010:</u>	<u>9476,73€</u>

Für die Richtigkeit:

Freienseen, 31. 12. 2010


Norbert Theiß
(Kreiskassenwart)




Ernst – Willi Rühl / Heinz-Günther Becker
(Kassenprüfer)



Anlage 1:

Wie im letzten Jahr haben wir die Urkunden der Sieger der Meisterschaftsrunde 2010/11 den Vereinen in die Mappen gelegt.

Meisterschaft:

Damen:

Bezirksoberliga Gruppe 1
Bezirksklasse Gruppe 1
Kreisliga

NSC Watzenborn-Steinberg IV
TSV Allendorf/Lda
TSV Beuern III

Herren:

Verbandsliga Gruppe Mitte

TSV Beuern

Bezirksoberliga Gruppe 1

TV 1892 Großen-Linden

Bezirksliga Gruppe 1

PSV SchwG Gießen

Bezirksklasse Gruppe 1

NSC Watzenborn-Steinberg IV

Kreisliga Gruppe 1

TSV 2006 Lützelinden

Kreisliga Gruppe 2

TSV 1907 Allendorf/Lda II

1. Kreisklasse Gruppe 1

TSG 1883 Lollar

1. Kreisklasse Gruppe 2

PSV SchwG Gießen II

2. Kreisklasse Gruppe 1

VfR SchwR 1946 Lindenstruth

2. Kreisklasse Gruppe 2

TSV 1907 Allendorf/Lda IV

3. Kreisklasse Gruppe 1

SV Grün-Weiß Gießen 1952 III

3. Kreisklasse Gruppe 2

FC 1931 Rüdtingshausen II

3. Kreisklasse Gruppe 3

FSV Lumda II

3. Kreisklasse 4er Grp 1

SV 1969 Nonnenroth

3. Kreisklasse 4er Grp 2

TSV 1929 Freienseen

Pokal: (wurden schon verteilt)

Kreisliga

SV Grün-Weiß Gießen 1952

1. Kreisklasse

TSG 1883 Lollar

2. Kreisklasse

TV 1912 Trais-Horloff

3. Kreisklasse

TSV 1920 Freienseen

der Vorstand gratuliert allen Siegern zu ihrem Erfolg

TISCHTENNIS-KLASSENEINTEILUNG DER SAISON 2011/2012

Damen

2. Bundesliga Süd: SV DJK Kolbermoor, LTTV Leutzscher Fuchse, NSC Watzenborn-Steinberg, TV Busenbach, TTG Bingen/Münster II, BSC Rapid Chemnitz, ATSV Saarbrücken, SV Darmstadt, DJK Offenburg, TTC Optolyth Wendelstein.

Oberliga: 1. TTV Richtsberg, SG Rodheim, NSC Watzenborn-Steinberg II, TTC Salmünster, VfL Lauterbach, TSV Leimbach, TLV Eichenzell, TSV Besse, TTC Burghasungen.

Hessenliga: TSC Freigericht, Kasseler Spvgg. Auedamm I, GSV Eintracht Baunatal II, TSV Heiligenrode, Kasseler Spvgg. Auedamm II, KSG Haunedorf, MTV 03 Unterrieden, NSC Watzenborn-Stbg. III, TTC Schönstadt, TTC Bottenhorn.

Verbandsliga: TTC Florstadt, SV Nieder-Ofleiden, TV Großkrotzenburg, TSF Heuchelheim, TV Marköbel, VfL Lauterbach II, TG Mittel-Gründau, TTC Altenstadt, NSC Watzenborn-Steinberg IV, TTC Salmünster II.

Bezirksoberliga: TSV Weyhers-Ebersberg, Spvgg. Frankenbach, TSV Beuern, TSG Alten-Buseck, TTC Rommerz, TTC Vockenrod, TSV Arzel, TTC Poppenhausen, KSG Haunedorf II.

Bezirksliga: TSV Beuern II, TSG Leihgestern, Hünfelder SV, TSV Ilbeshausen, TLV Eichenzell II, TTC Mittelaschenbach, SG Marbach, TSV Langenbieber, TSV Allendorf/Lda., SC Lanzenhain, TTG Kirtorf/Ermenrod.

Bezirksklasse, Gruppe 1: TTG Schadenbach, SV Staufenberg, TSV Treis/Lda., TSV Beuern III, TSV Grünberg, SV Ettingshausen, TSV Langgöns, JSV Lehnheim.

Kreisliga: SV Münster, TSV Grünberg II, Krumbacher SC II, Krumbacher SC, Grün-Weiß Gießen.

Herren

Regionalliga Männer: Spvgg. Hochheim, 1. FSV Mainz 05, TTC Herbornseelbach, NSC Watzenborn-Steinberg, SV Vikt. Preußen Frankfurt, TTC Fulda-Maberzell II (Z), TG Nieder-Roden, TTC Lampertheim, VfR Simmern, TSV Besse, TSV Kandel.

Oberliga Hessen/Thüringen: Post SV Zeulenroda, TTV Stadtallendorf, Gießener SV, SV Mittelbuchen, TTC Hofgeismar, Post SV Mühlhausen II, TTZ Erfurt,

SVH Kassel, SV Jena, SSV Schlotheim, TG Langenselbold.

Hessenliga: 1. TTV Richtsberg, FV Horas, TSV Beuern, TTV Gönnern, TSV Breitenbach, TV Heringen, NSC Watzenborn-Stbg. II, TTC Höchst/Nidder, TTG Kirtorf/Ermenrod, TTC Steinheim.

Verbandsliga Mitte: NSC Watzenborn-Steinberg III, SV Buchonia Fliesen, TTC Fulda-Maberzell III, TTC Neuberg, SV Mittelbuchen I, TV Schlüchtern, TTV Gründau, TTC Salmünster, TTC Höchst/Nidder II, TV Großen-Linden.

Bezirksoberliga: FV Fulda II, TV Petersberg, TTC Grebenhain, PSV Gießen, TTG Margrethau/Künzell, KSV Niesig, TV Angersbach, VfL Lauterbach, TTF Niederbieber, SG Hettenshausen, TTG Mücke, TSV Klein-Linden.

Bezirksliga: TSG Wieseck, Sportfr. Oppenrod, TTG Büßfeld, TTC Wißmar, TSV Langgöns, TTG Kirtorf/Ermenrod II, TV Grebenu, SV RW Odenhausen/Lda., TSV Beuern II, TSF Heuchelheim, NSC Watzenborn-Stbg. IV, Gießener SV II, TSV Allendorf/Lda.

Bezirksklasse 1: TSG Reiskirchen, VfB Ruppertsburg, TV Lich, TV Großen-Linden II, TSV Utphe, TSG Leihgestern, TTG Eberstadt/Muschenheim, Sportfr. Oppenrod II, SV Staufenberg, TSV Lützellinden, TSV Allendorf/Lda II.

Bezirksklasse 2: TTG Kirtorf/Ermenrod IV, TTC Iisdorf/Lardenbach, TSV Grünberg, TTC Vockenrod, TTG Ruppertenrod/Ober-Ohmen, SV RW Odenhausen II, TGV Schotten, SV Berfa, TTG Mücke II, TTG Kirtorf/Ermenrod III, TTV Heimertshausen, TTG Schadenbach.

Kreisliga, Gruppe 1: TV Grüningen, NSC W.-Steinberg V, TV Großen-Linden III, TSV Allendorf/Lda. III, TTC Wißmar II, TSG Wieseck II, Grün-Weiß Gießen, TSV Beuern III, SV Saasen, TSF Heuchelheim II (Z), FC Rüdtingshausen, TSG Lollar.

Kreisliga, Gruppe 2: TSG Alten-Buseck, TTC Rödgen, TV Großen-Buseck, FC Weickartshain, Gießener SV III, FSV Lumda, TSV Kleinlinden III, TTSG Biebental, SG Climbach, TSV Lauter, SV Inheiden, Post SV Gießen II.

1. Kreisklasse, Gruppe 1: SV Odenhausen/Lahn, TTC Wißmar III, TSV Utphe II, TSG Reiskir-

chen II, TV Großen-Linden IV, Spvgg. Frankenbach, TSV Langgöns II, SV Annerod, TV Trais-Horloff, TV Lich II, Grün-Weiß Gießen II, VfR Lindenstruth.

1. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Grünberg II, SV Staufenberg II, TTG Eberstadt/Muschenheim II, TTC Göbelnrod, SV Altenhain, JSV Lehnheim, TSG Wieseck III, TSG Alten-Buseck II, SV RW Odenhausen/Lda. III, SV Geilshausen, NSC W.-Steinberg VI, TSV Allendorf/Lda. IV.

2. Kreisklasse, Gruppe 1: TSF Heuchelheim III (Z), Spvgg. Frankenbach II, TTSG Biebental II, TSV Beuern IV, Gießener SV IV, VfB Ruppertsburg II, SG Climbach II, TV Grüningen II, SV Annerod II, SV Staufenberg III (Z), Grün-Weiß Gießen III, TSV Klein-Linden IV.

2. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Grünberg III (Z), TSG Leihgestern II, TV Kesselbach, SV Saasen II, TSG Lollar II, TTC Göbelnrod II, TTC Rödgen II, TV Großen-Buseck II, FC Rüdtingshausen II, TSV Allendorf/Lda. V, FSV Lumda II, TTC Wißmar IV.

3. Kreisklasse, Gruppe 1: TSV Lang-Göns III, TSG Lollar III, TSG Wieseck IV, NSC W.-Steinberg VII, SV Odenhausen/Lahn II, SG Climbach III, TSV Villingen (Z), Krumbacher SC, TV Lich IV, SV Staufenberg IV, Post SV Gießen III.

3. Kreisklasse, Gruppe 2: SV Geilshausen II, FSV Lumda III, TV Lich III, SV Inheiden II, SV Ettingshausen, VfB Ruppertsburg III, TSV Freisenen, FC Weickartshain II, TSG Leihgestern III, TSV Lauter II, VfR Lindenstruth II.

3. Kreisklasse (4er), Gruppe 1: TSF Heuchelheim IV (Z), TV Trais-Horloff III, SV Hattenrod, TSG Alten-Buseck III, TSG Reiskirchen III, TTG Eberstadt-Muschenheim III (Z), TSV Langgöns IV, SV Nonnenroth, TSV Lützellinden II, SV Münster.

3. Kreisklasse (4er), Gruppe 2: TV Großen-Buseck III, Grün-Weiß Gießen IV, SV RW Odenhausen/Lda. IV, JSV Lehnheim II, TV Kesselbach II, SV Geilshausen III, SV Ettingshausen II, TV Trais-Horloff II (Z), TSV Kleinlinden V.

Männliche Jugend

Verbandsliga: TG Langenselbold II, TV Hessisch-Lichtenau, TTC Salmünster, SVH Kassel, VfL Marburg, TSV Klein-Linden.

Bezirksoberliga West: TTC Echzell, TSV Klein-Linden II, SG Bruchköbel, TSV Allendorf/Lda., TTG Mücke, SG Bruchköbel, Sportfr. Oppenrod, TTC Florstadt, TV Roßdorf, NSC Watzenborn-Stbg., SV Nieder-Ofleiden, TTC Wißmar.

Kreisliga: TSV Klein-Linden III, TV Lich, TV Großen-Linden, TSV Allendorf/Lda. II, TSG Wieseck, TV Trais-Horloff.

1. Kreisklasse, Gruppe 1: TSV Freisenen, VfB Ruppertsburg, SV Hattenrod, TV Trais-Horloff II, SV Ettingshausen, TV Lich II.

1. Kreisklasse, Gruppe 2: TTSG Biebental, TSV Langgöns, TSG Wieseck II, TSV Lützellinden, NSC W.-Steinberg (WJ).

1. Kreisklasse, Gruppe 3: TSG Lollar, FC Rüdtingshausen, TSV Treis/Lda., SV RW Odenhausen/Lda, TSF Heuchelheim.

Weibliche Jugend

Bezirksoberliga: TTG Kirtorf/Ermenrod, TSV Butzbach, TTC Lieblos, TSV Langenbieber (SiA), TTC Bernbach, TSV Klein-Linden (SiA), TTC Wißmar (SiA), TV Wächtersbach (SiA), TSV Butzbach (SiA), Gießener SV (SiA).

Schüler

Bezirksoberliga: TSC Freigericht, SG Bruchköbel, SV RW Odenhausen, TSV Allendorf/Lda., TSV Klein-Auheim, SV Mittelbuchen, NSC Watzenborn-Stbg., TSV Beuern, TTG Büdingen-Lorbach, Gießener SV.

Kreisliga, Gruppe 1: TTC Wißmar, TSF Heuchelheim, NSC W.-Steinberg II, Gießener SV II, TSG Leihgestern, TSV Kleinlinden.

1. Kreisklasse, Gruppe 1: TSG Wieseck, SV RW Odenhausen/Lda. II, SG Climbach, VfB Ruppertsburg, TTC Göbelnrod.

1. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Lang-Göns, TSG Leihgestern II, SG Climbach II, TV Großen-Linden, TTG Eberstadt-Muschenheim.

2. Kreisklasse, Gruppe 1: SV Staufenberg, TSV Kleinlinden II, TTSG Biebental, Spvgg. Frankenbach, Gießener SV III.

2. Kreisklasse, Gruppe 2: TV Lich, Spfr. Oppenrod, TTG Eberstadt-Muschenheim II, SV Hattenrod, VfB Ruppertsburg II.

Schüler C/Kreisliga: TTC Wißmar, SG Climbach, TSF Heuchelheim, TSV Beuern.

Vorläufige Auf- und Abstiegsregelung Kreis Gießen Saison 2011/12 v. 15. Juni 2011

Kreisliga Damen (5 Mannschaften)	1 Kreisklasse Gr. 2 (12)	3 Kreisklasse Gr. 1 (11)
1. Aufsteiger in die Bezirksklasse	1. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 2	1. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 1
2. Relegationsrunde Bezirk	2. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 1	2. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 2
	3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 1. Kreisklasse Gr. 1	3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 3. Kreisklasse Gr. 2
Kreisliga Gr. 1 (12)	11. Absteiger in die 2. KK Gr. 2	
1. Aufsteiger in die Bezirksklasse	12. Absteiger in die 2. KK Gr. 1	
2. Relegationsrunde Bezirk		
11. Absteiger in die 1. KK Gr. 2	2 Kreisklasse Gr. 1 (12)	3 Kreisklasse Gr. 2 (11)
12. Absteiger in die 1. KK Gr. 1	1. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 1	1. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 2
	2. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 2	2. Aufsteiger in die 2. KK Gr. 1
	3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 2. Kreisklasse Gr. 2	3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 3. Kreisklasse Gr. 1
Kreisliga Gr. 2 (12)	11. Absteiger in die 3. KK Gr. 2	
1. Aufsteiger in die Bezirksklasse	12. Absteiger in die 3. KK Gr. 1	
2. Relegationsrunde Bezirk		
11. Absteiger in die 1. KK Gr. 1	2 Kreisklasse Gr. 2 (12)	
12. Absteiger in die 1. KK Gr. 2	1. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 2	
	2. Aufsteiger in die 1. KK Gr. 1	
	3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 2. Kreisklasse Gr. 1	
1 Kreisklasse Gr. 1 (12)	11. Absteiger in die 3. KK Gr. 2	
1. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 1	12. Absteiger in die 3. KK Gr. 1	
2. Aufsteiger in die Kreisliga Gr. 2		
3. vorsorgliche Aufstiegsspiele gegen Dritten der 1. Kreisklasse Gr. 2		
11. Absteiger in die 2. KK Gr. 1		
12. Absteiger in die 2. KK Gr. 2		

Sollte eine Mannschaft, die mit einem (Z) gekennzeichnet ist und deshalb nicht aufstiegsberechtigt ist, einen Aufstiegsplatz belegen wird das Aufstiegsrecht in diesen Fällen wie folgt geregelt:

Kreisliga Gruppe 1 und 2:

Tabellenerster (Z)Mannschaft
 Tabellenzweiter Aufstiegsberechtigt
 Tabellendritter Relegationsspiel

1. / 2. und 3. Kreisklasse Gruppen 1 und 2:

Tabellenerster (Z) Mannschaft
 Tabellenzweiter und Tabellendritter Aufstiegsberechtigt
 Tabellenvierter Relegationsspiel
 Tabellenzweiter (Z) Mannschaft
 Tabellenerster und Tabellendritter Aufstiegsberechtigt
 Tabellenvierter Relegationsspiel

Sollte ein Relegationsteilnehmer mit einem (Z) gekennzeichnet sein oder verzichten, so ist die folgende Mannschaft Relegationsteilnehmer.

WO 7.7.1.3 Eine sich nach Umsetzung der Vereinsmeldung ergebende Unterbesetzung wird **zunächst** durch vermehrten Aufstieg ausgeglichen. Vorsorglich durchgeführte Aufstiegsspiele oder die Ergebnisse der Relegationsspiele sind zu berücksichtigen. **Ist danach immer noch eine Unterbesetzung auszugleichen, erfolgt verminderter Abstieg mit Ausnahme des Tabellenletzten.**

TT-Kreis Gießen

Veranstaltungen 2011 / 12 / 13

Aktive		Tische	Ausrichter:	OSR	Leitung
Kreistag	15.06.2011		TSV Langgöns		Jürgen Adams
Bezirks-Endrangliste Damen/Herren	18.-19. 06.2011	20	TSV Beuern		C. Erb / G. Laub
Kreiseinzelmeisterschaften	19. / 21. 08. 2011	16	TSV Klein-Linden		Günter Laub
Bezirkseinzelmeisterschaften Damen/Herren	28. - 30. 10. 2011	20	TSV Beuern		
Kreisseniorenmannschaftsmeistersch.	04.12.2011	4 bis 6			
Kreisrangliste	10.12.2011	10 bis 12			
Kreispokalrunde	05.02.2012	12			
Relegationsspiele 1. bis 3. Kreisklasse	06.05.2012	4 bis 6			
Kreistag	15.06.2012	-----			Jürgen Adams
Kreiseinzelmeisterschaften	17. - 19. 08. 2012	16			
Kreisseniorenmannschaftsmeistersch.	09.12.2012	4			
Kreisrangliste	15.12.2012	10 bis 12			
Kreistag	19.06.2013	-----			Jürgen Adams
Kreisseniorenmannschaftsmeistersch.	08.12.2013	4			
Kreisrangliste	15.12.2013	10 bis 12			
Nachwuchs					
Kreiseinzelmeisterschaften	24. - 25. 09.2011		Gießener SV		
Kreispokalrunde	04.12.2011	12			
Kreisvorrangliste	25. - 26. 02. 2012	12			
Kreisendrangliste	03. - 04. 03. 2012	12			
Kreisjahrgangs u. Kreisminimeisterschaften	17. - 18. 03. 2012	12			
Kreismannschaftsmeisterschaften u. Final Four	05.05.2012	12			
Tag der Bezirksschüler	10.06.2012	16 - 20		NEU	
Kreiseinzelmeisterschaften	22. - 23. 09. 2012	16			
Bezirkseinzelmeisterschaften	3. - 4.11.2012	16-24		NEU	
Bezirks- Minimeisterschaften	25.03.2012		Kreis Fulda	gestrichen	Karl-Erhard Henze
Bezirks- Jahrgangssmeisterschaften	26.03.2012		Kreis Fulda	gestrichen	Karl-Erhard Henze
	Erstattung - Einnahmen	Der Veranstalter einer Turnierveranstaltung auf Kreisebene erhält je Tag 200,-€ minus der Startgelder ! Auf Bezirksebene beim Bezirkssportwart erfragen !			

17.06.
2011

50jähriger NSC steht für Erfolge und geselliges Miteinander

Watzenborn-Steinberger Tischtennisverein feiert morgen mit Festabend Jubiläum – Frauenteam spielt sogar in der Zweiten Bundesliga – Intensive Jugendarbeit

Pohlheim (agl/pm). Seit Jahren und Jahrzehnten feiert der Neue Sportclub (NSC) Watzenborn-Steinberg große Erfolge im Tischtennisport, doch ursprünglich wollte sich der Verein dem Fußball widmen. Morgen feiert der NSC mit einem Festabend ab 19 Uhr in der Volkshalle sein 50-jähriges Jubiläum. Nach der Gründung einer Fußballabteilung am

3. März 1961 in der Gastwirtschaft »Zur Neuen Heimat« – von den Gründern gehört heute noch Kurt Eichler dem Verein an – scheiterte das Vorhaben bald daran, dass kein Rasenplatz zur Verfügung stand. Von der Auflösung des Vereins war die Rede, doch der Antrag auf Aufnahme in den Landessportbund (LSB) war nicht zurückgezogen worden. Am

17. Februar 1962 teilte Hans-Joachim Engel dem LSB die Gründung einer Tischtennisabteilung mit. Engel übernahm deren Vorsitz und führte sie bis 1963. An der Neugründung waren 19 Personen beteiligt, von denen heute noch Kurt Eichler, Gerhard Happel, Ferdinand Schaffer, Otto Ludwig Felde und Gerhard Geisler dem Verein angehören.

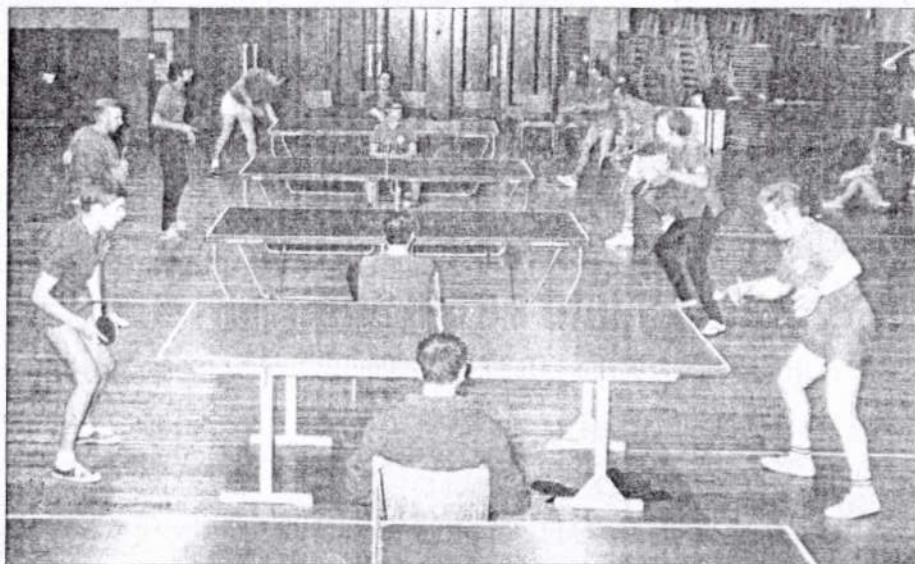
Der NSC, der als reiner Tischtennisverein weitergeführt wurde, trug seine erste Verbandsrunde in der Kreisklasse B, Gruppe Mitte, im Jahre 1962 aus. Die Spieler dieser ersten Stunde waren Hans Klier, Otto-Ludwig Felde, Kurt Eichler, Hans-Joachim Engel, Ferdinand Schaffer, Horst Graf, Karl-Ludwig Hirz, Gerhard Happel und Gerhard Geisler.

1963 übernahm Bernhard Bunge die Vereinsführung. »Im Besonderen ist seinem Engagement die beispielhafte sportliche Entwicklung des Vereins zu verdanken«, heißt es in der Chronik zum Jubiläum. In den folgenden Jahren wurden die Trainingszeiten ausgeweitet, und dafür konnten die Sportler auch die Gaststätte »Zur Ludwigshöh« nutzen, die sich als Vereinslokal des NSC etablierte. Eine Jugendmannschaft wurde in der Verbandsrunde 1963/64 gestellt. Bernd Felde und Hans Happel sammelten in diesem Team ihre ersten Wettkampferfahrungen.

Ende der siebziger Jahre Aufnahmestopp wegen zu großer Trainingsnachfrage

Zwei Schülermannschaften nahmen an der Verbandsrunde 1967/68 teil, unter ihnen die noch heute aktiven Spieler Arno Atzbach und Reiner Burger. Nachwuchstalent Ingo Hofmann wurde 1969 nordhessischer Meister der B-Schüler und qualifizierte sich mit Karl-Rainer Mandler und Siegbert Pitz für die hessischen Meisterschaften. 1973 richtete Bernhard Bunge mit seinem Team den Jugendvergleichskampf zwischen dem Bezirk Lahn und Luxemburg aus. 1974 folgte der Jugendauswahl-Länderkampf Hessen gegen Baden-Württemberg, und 1976 wurde der NSC mit der Ausrichtung eines internationalen Jugendturniers betraut. Eine Werbeaktion in der Grundschule brachte im Sommer 1974 über 40 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zehn Jahren zum Schülertraining, aus denen sich die später so erfolgreichen Schüler-Jugendmannschaften bildeten. Aushängeschild wurden die NSC-Mädchen Petra Hofmann, Silke Hofmann, Anette Scheffler und Ilse Sattler stammen aus dieser erfolgreichen Mädchenmannschaft und bilden heute das Damen-Landesliga-Team.

Über 20 Mannschafts- und Pokalmeisterschaften sowie zahlreiche Einzelerfolge er-



Historische Aufnahme vom Tischtennispielen in der Volkshalle.

(Repro: pm)

weiblichen Jugend auf Kreis-, Bezirks-, Hessen-, und Südwestebene. Mit dem Gewinn der hessischen und südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend feierte der NSC den bisher größten Erfolg auf dem Nachwuchssektor in seiner Vereinsgeschichte. Die A-Klassen-Mannschaft der Herren, der man einen Abstieg in die Kreisklasse B voraussagte, mauserte sich in kurzer Zeit zur Mannschaft der Stunde. Im Durchmarsch schaffte man über Bezirksklasse und Bezirksliga 1979 den Aufstieg in die Gruppenliga Lahn mit den Spielern Bernd Felde, Ingo Hofmann, Manfred Bappert, Hans-Willi Büchler, Hans Happel, Andreas Dort und Christian Seller.

Mit der sportlichen Entwicklung setzte ein starker Zustrom vorwiegend jugendlicher Spieler ein. Hinzu kam, dass 1978 die Sporthalle der Grundschule wegen des geplanten Umbaus der Volkshalle das neue Trainings- und Spiellokal wurde.

Bald wuchs die Jugendabteilung auf über 80 Mitglieder an. Anfang 1979 waren alle 14

musste. Den erfolgreichen Mädchen gelang innerhalb von zwei Jahren der Aufstieg in die Landesliga Nord, die höchste Spielklasse, die eine NSC-Damenmannschaft bisher erreichte.

Derzeit sind etwa 120 Sportlerinnen und Sportler in 14 Teams aktiv

Die Jugendarbeit im NSC ist ganz eng mit den Namen Hans-Willi Büchler und Iris Jacob verbunden. In der laufenden Saison startet der NSC mit 14 Mannschaften; also mit etwa 120 Spielerinnen und Spielern, wovon rund 40 der Damenmannschaft und den vier Herrenteams angehören, etwa 80 den neun Jugendmannschaften. Bei einem Gesamtmitgliederbestand von 200 wird deutlich, dass der Verein die Priorität auf den Sport legt. Seit der Saison 2000/2001 bis in das Jubiläumsjahr 2011 spielt die erste Damenmannschaft mit wechselnden Aufstellungen ununterbrochen in der 2. Bundesliga.

Im Jubiläumsjahr gingen folgende Spielerinnen an den Start: Angelina Gürz, Inka Dönges, Désirée Czajkowski und Juba Lutz. Trainer ist Markus Reite. Die 1. Her-

voller sportlicher Höhepunkt sind zu Himmelfahrt jedes Jahres die Hessischen Jahrgangsmesterschaften, mit deren Durchführung der Hessische Tischtennisverband den NSC Watzenborn-Steinberg in Anerkennung der hervorragenden Nachwuchsarbeit betraut.

Das Vereinsleben ist über das Sportliche hinaus auch von der intensiven Pflege der Geselligkeit geprägt, zu der auch Freundschaften mit anderen Vereinen, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus, gehören. Eine herausragendes Ereignis fand anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums 1986 statt: Im April zeigten bei einem Schaukampf die damaligen Größen des deutschen Tischtennisports Olga Nemes, Cornel Borsos, Ralf Wosik und Georg Böhm vor etwa 1000 Zuschauern ihr Können. Was die organisatorische Spitze des NSC Watzenborn-Steinberg betrifft, so übernahm nach Werner Stein und Jochen Engel Bernhard Bunge 1963 das Amt des Vorsitzenden, das er mit viel Engagement ausübte. Nach über 30-jähriger Amtszeit übergab, er den Posten 1995 an Reiner Burger. Aufgrund seiner langen Amtszeit und seiner großen Verdienste für den Verein wurde Bunge zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt.

2003 wurde Vorstand umstrukturiert: Fortan vier Geschäftsbereiche

Reiner Burger leitete den Verein als Vorsitzender von 1995 bis 2003. Dann beschloss der Vorstand eine Umstrukturierung der Vereinsführung. Vier verschiedene Geschäftsbereiche standen fortan an der Spitze, und Burger wurde zum Präsidenten gewählt. Von 2006 an verzichtete der Verein auf dieses Amt.

Im Jubiläumsjahr 2011 setzt sich der Geschäftsführende Vorstand des NSC wie folgt zusammen: Geschäftsbereich Sport Ingo Hofmann, Geschäftsbereich Allgemeines Silke Hirz, Geschäftsbereich Jugend Stefan Harnisch, Geschäftsbereich Finanzen Stefan Solbach sowie Schriftführer Torsten Weber. Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Sport sind Silke Weber, Martin Keizl, Winfried Dörr und Dennis Knebel. Den Geschäftsbereich Allgemeines unterstützen Elke Bäumler, Uwe Michels und Dominik Rudolph. Im Geschäftsbereich Jugend erhält Stefan Harnisch Hilfe von Nina Burger, Kevin Vitols und Thomas Domicke. Der Geschäftsbereich Finanzen erhält Unterstüt-



Tischtennisverein NSC würdigte seine »drei großen B«

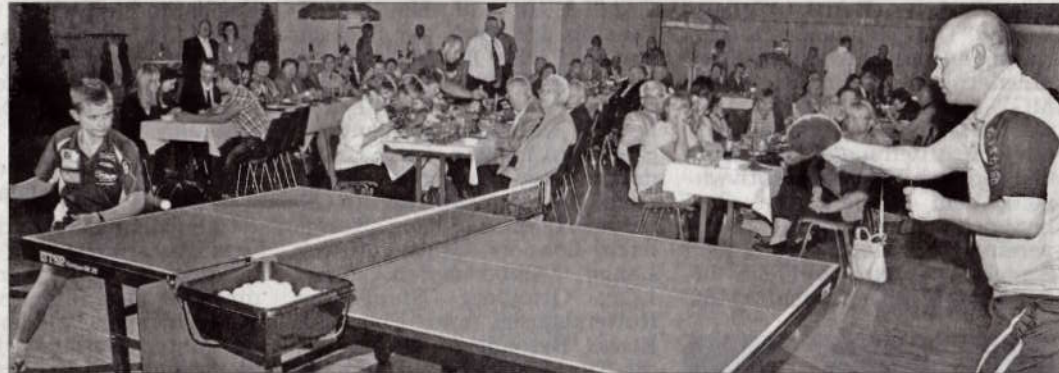
Watzenborn-Steinberger Tischtennisverein feierte »50Jähriges« – Dank, Grußworte, Tanz, Musik und auch Sportliches

Pohlheim (rge). Mit einem Sektempfang waren die Gäste der Jubiläumsfeier »50 Jahre NSC« in der Volkshalle in Watzenborn-Steinberg vom geschäftsführenden Vorstand mit Silke Hirz, Stefan Harnisch, Ingo Hofmann, Stefan Solbach und Torsten Weber begrüßt worden. Moderator Thomas Becker und Hofmann hatten als besondere Wertschätzung für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Aufgabe, den »drei großen B« des Tischtennisvereins mit den ehemaligen Vorsitzenden Bernhard Bunge, Hans-Willi Büchler und Reiner Burger zu danken. In Bildern und mit sportlichen und gesellschaftlichen Anekdoten berichteten sie von den drei Ehrenvorständlern und übergaben ihnen ein Geschenk. Tief im schwarz-weißen und farbigen Foto-Archiv gegraben hatte Hans Happel, um aus den ersten 25 Jahren der NSC-Geschichte in einer Multimedia-Schau zu berichten, der sich im Verlauf des Abends noch eine zweite Bilderschau bis in die Gegenwart anschloss.

»Beachtlich!« nannte Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer die sportliche und vereinsgeschichtliche Entwicklung des Tischtennisvereins, der Sport in höchster Präzision betreibt. Er selbst sei dem Tischtennisport, schon in seinem Geburtsort Waldgirmes als Gründer des dortigen TTV sehr verbunden.



»Die großen 3 B« Hans-Willi Büchler, Bernhard Bunge und Reiner Burger (v.l.) wurden als ehemalige NSC-Vorsitzende beim 50-jährigen Jubiläum gewürdigt, links NSC-Geschäftsführerin Silke Hirz.



Tischtennis live in der Volkshalle beim NSC-Festabend vor 220 Gästen. Rechts zeigt Stefan Harnisch (Geschäftsführer Jugend), was der Tischtennis-Nachwuchs beim NSC alles kann; links das zwölfjährige Talent Marco Grohmann. (Fotos: rge)

Für die heimischen Sportvereine TV 07 und »Teutonia« überbrachte der »Teutonen«-Vorsitzende Carsten Gröber beste Wünsche. Vom Hessischen Tischtennis-Verband überbrachte dessen Vize Horst Bitsch die Gratulation zum halben NSC-Jahrhundert auch im Namen des verhinderten Präsidenten Dr. Norbert Englisch. Der NSC habe einen innovativen Vorstand, der mit seinen Sportlern und deren Erfolgen ganz vorne in Mittelhessen stehe. Seinem Lob schloss sich auch der Kreiswart im Tischtennis-Sportkreis Gießen an. Und auch der Landessportbund hatte einen Vertreter entsandt. Herzliche Worte fand Uwe Degen, Vorsitzender des Gesangsvereins »Harmonie«, der mit dem NSC das Vereinslokal (»Ludwigshöh«) teilt. Die »Harmonie«-Sängerinnen und Sänger hatten als Geschenk die Bewirtung der Jubiläumsgäste übernommen. Walter Seth überbrachte vom benachbarten TV 08 Grünungen mit seiner Tischtennisabteilung ein Geschenk. Besondere Aufmerksamkeit erhielt Gerd Radue mit dem seit 1971 verbundenen bayrischen Tischtennisclub Mainleus. Die damals begründete Freundschaft ging weit über das Sportliche hinaus. So gab es neben einem Scheck für die Jugendabteilung aus Bayern auch ein

Dankeschön und Geschenk für NSC-Gründer Otto-Ludwig Felde, der in Mainleus bei den ersten Kontakten mit dem TTC die Frau seines Lebens gefunden und geheiratet hat.

Nach den Reden kam die Unterhaltung nicht zu kurz, und so hatten zunächst die Sänger des »vocale Sängerkränz« unter der Leitung von Dieter Schäfer die Bühne für sich. Der Hit der Comedian Harmonists »Wochenend und Sonnenschein« ist einer ihrer flotten Titel.

Und auch die Mädchen und Frauen der Tanzgruppen von »Alenya«, dem Verein für orientalischen Tanz und Kultur, bewiesen mit modernen Arrangements Gefühl für Rhythmus und den Geschmack der Zuschauer. Sportliche Show im Tischtennis boten im Spiel mit Trainer Stefan Harnisch die zwei Nachwuchstalente Marco (zwölf Jahre) und Nico Grohmann (15) mit fulminanten Ballwechseln. Spektakulär auch kurz vor Mitternacht der Ping-Pong-Song mit Desiree Czajkowski und Angelina Gürz am Flügel, musikalisch begleitet von Dominik Tamme. Das Büfett von Metzgermeister Holger Buss und die Vergabe der Tombolapreise waren die i-Tüpfelchen eines gelungenen Jubiläumsabends der NSC-Tischtennisfreunde.

Nico Grohmann bester »Gießener«

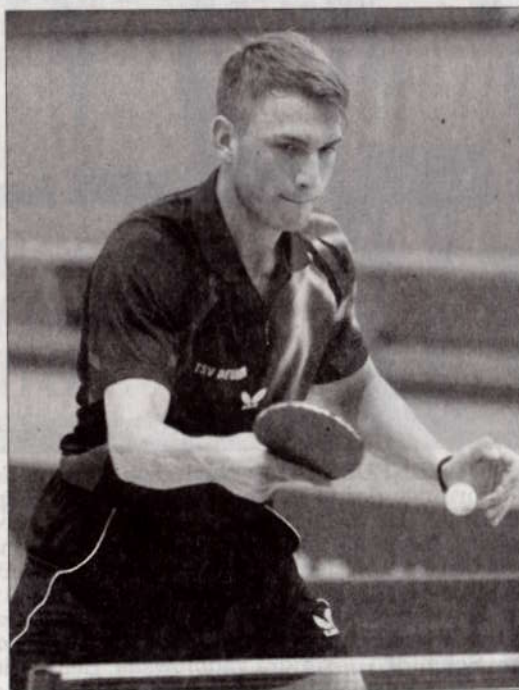
(nor) Über die Tischtennis-Bezirks-Endrangliste, die am vergangenen Wochenende in Beuern ausgetragen wurde, konnte sich kein heimischer Akteur zu den HTTV-Top 32 am 24./25. September in Worfelden qualifizieren. So wird allein der vornominierte Frank Stephan (TSV Beuern) dort die heimischen Farben vertreten.

Geringe Resonanz hatten die Ranglistenspiele des Bezirks Mitte bei den Frauen. Hier waren es nur sieben Teilnehmerinnen, sodass bereits am Samstag die Endrangliste ausgespielt wurde. Sarah Trojahn, Oberligaspielerin beim VfL Lauterbach, setzte sich ungeschlagen an die Spitze des Teilnehmerfelds. Der Kreis Gießen war mit keiner Spielerin vertreten.

Bei den Herren wurde am Samstag in drei Gruppen gespielt, und die ersten vier kamen in die Endrunde. Es entwickelte sich dabei zwischen dem späteren Sieger Nasratullah Nuri (SV Mittelbuchen) und dem Zweiten Matthias Leibner (TG Langenselbold) ein rassistischer Zweikampf. Beide lagen lange Zeit gleichauf. Nuri hatte gegen den späteren Viertplatzierten Sebastian König (TTC Ful-

da) nach 2:0-Führung noch mit 2:3 verloren, sodass er in der Spitzenbegegnung gegen Leibner unter Zugzwang stand. Nuri gewann diese Partie aber mit 3:2.

Von den heimischen Vertretern präsentierte sich am besten der Jugendliche Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) mit einer Bilanz von 6:5 auf Rang sechs. Neben den beiden weiteren heimischen Spielern Felix Donges (NSC) und Dennis Grötzsch (TSV Beuern) sowie dem Neu-Beuerner Alexander Stroh (noch TTC Gambach-Griedel) konnte Grohmann auch Schaffer (TV Wächtersbach) und Milovanovic (Fulda Horas) besiegen. Donges (NSC) wurde nach Erfolgen über Stroh, Grötzsch, Schaffer und Milovanovic Achter. Alexander Stroh konnte seinen künftigen Mannschaftskollegen vom TSV Beuern Dennis Grötzsch sowie Schaffer klar mit 3:0 schlagen. Gegen den Fünftplatzierten Walenzky (TG Nieder-Roden) gelang Stroh beim knappen 3:2 eine kleine Sensation. Dennis Grötzsch musste sich mit zwei Siegen über Schaffen und Kohlsetter (TTC Höchst/Nieder) begnügen und wurde hinter Stroh Elfter im Abschlussklassement.



DENNIS GRÖTZSCH (TSV Beuern) belegt bei der Bezirks-Endrangliste in Beuern den elften Rang. (Foto: Wendling)



BESTER »GIEßENER«: Der Jugendliche Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) wird in Beuern Sechster. (Wendling)

Tischtennis

Marco Grohmann stark

(fr/phk) Mit fünf heimischen Teilnehmern war das Teilnehmerfeld des 31. Tages der hessischen Tischtennis-Schüler vergangenes Wochenende in Biedenkopf gespickt. Drei Jungen und zwei Mädchen aus dem Gießener Umland waren im Angebot des heimischen Bezirks Mitte, der sich in der Gesamtwertung - nach dem vierten Platz im vergangenen Jahr - auf Rang drei verbesserte. Sieger war der Titelverteidiger Bezirk West, der drei Klassen dominierte, vor dem Bezirk Süd.

In der Klasse A-Schüler gewann der Bezirk West mit 7:3 das Finale über den Bezirk Mitte. Bester heimischer Akteur war Marco Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg, der seine Spiele allesamt gewann und nur aufgrund des schlechten Satzverhältnisses Michel Baritz (TTC Staffell) den Vortritt in der Einzelwertung lassen musste. Bei den B-Schülern gewann der Bezirk Süd im Finale gegen den Bezirk West (2:8). Die Teams des heimischen Bezirks belegten die Plätze fünf und acht. Beste Akteure im Einzelranking waren auf Platz 22 Nico Solbach und auf Rang 29 Paul Schopen (beide NSC Watzenborn-Steinberg).

Ohne heimische Beteiligung bei den A-Schülerinnen setzte sich der Bezirk West im Endspiel mit 6:4 gegen den Bezirk Nord durch. Die Mannschaften des Bezirks Mitte wurden Vierte und Achter. Mit Jana Hollenbach von der TTG Kirdorf-Ermenrod sowie Alisa Dietz vom TSV Beuern vertraten zwei Spielerinnen die heimischen Farben bei den B-Schülerinnen. Hier verlor der Bezirk Mitte knapp das Endspiel mit 4:6 gegen West. Mitte II belegte Platz vier. Hollenbach wurde im Einzel Elfte, Dietz 17.



DIE KREISAUSWAHL GIESSEN landet beim Tag der Bezirksschüler auf Rang zwei (hintere Reihe, v. l.): Adam Janicki, Paul Schopen, Nico Solbach, Tom Tworuschka, Felix Brübach, Felix Driese; vorne (v. l.): Lea Grohmann, Alisa Dietz, Jenny Wagner, Aylin Yakut, Samira Safabakhsh, Céline Kreiling, Theresa Neumann. (Foto: nor)

Tischtennis / Tag der Bezirksschüler 28.06.11

Gießener Auswahl auf Rang zwei

Zwei Fünfsatzniederlagen kosten den Gesamtsieg in Künzell – Aylin Yakut stark

(nor) Der traditionelle Kreisvergleich des Bezirks Mitte stand für die Tischtennis-Nachwuchs-Asse in Künzell bei Fulda an. Dabei trafen die Auswahlmannschaften der Kreise Vogelsberg, Main-Kinzig, Wetterau, Fulda und Gießen im »Jeder gegen Jeden«-Vergleich aufeinander. Ausgespielt wurden die Konkurrenzen der Schüler und Schülerinnen A und B. Die Gießener Vertretungen erreichten in der Gesamtwertung Rang zwei, knapp hinter dem Sieger Main-Kinzig.

Zwei knappe Fünfsatzniederlagen bei den Schülerinnen A – das Doppel Lea Grohmann/Alisa Dietz (NSC/Beuern) verlor gegen Fulda und Wetterau jeweils 2:3 mit 9:11 und 10:12 im fünften Satz – kosteten den Gesamtsieg. Ein bisschen enttäuschend schnitten die A-Schüler ab, die ihre Konkurrenz auf Rang vier beendeten. Allerdings gelang Nico Solbach (NSC) dabei eine kleine Sensation, als er im Spiel gegen Seifert (Wetterau) nach einem 1:10-Rückstand im Entscheidungssatz noch zum 15:13-Sieg kam. Die A- und B-Schülerinnen landeten jeweils auf dem zweiten Rang. Als Paradestück erwiesen sich diesmal die Schüler B (Paul Schopen, Nico Solbach/beide NSC Watzborn-Steinberg, Adam Janicki/TSF Heuchelheim), die ungeschlagen ihre Konkurrenz dominierten. Die beste Einzelplatzierung erreichte Aylin Yakut (TSV

Beuern/Schülerinnen B), die bei nur einer Niederlage die gesamte Konkurrenz hinter sich lassen konnte. Zweiter wurde bei den B-Schülern Paul Schopen (NSC Watzborn-Steinberg), dritte Plätze belegten Lea Grohmann (NSC Watzborn-Steinberg/Schülerinnen A) und Adam Janicki (TSF Heuchelheim/Schüler B). Bei den Schülern A konnte sich Felix Droese (TV Trais-Horloff) als Vierter im Vorderfeld platzieren.

Gesamtwertung: 1. Main-Kinzig 7, 2. Gießen 9, 3. Wetterau 10, 4. Fulda 14, 5. Vogelsberg 20.

Schüler A: 1. Main-Kinzig 4:0, 2. Fulda 3:1, 3. Wetterau 2:2, 4. Gießen 1:3 (Felix Droese/TV Trais-Horloff, Tom Tworuschka/TSV Allendorf/Lda., Felix Brübach/Gießener SV), 5. Vogelsberg 0:4. – Gießen - Fulda 1:4 (Droese), Main-Kinzig - Gießen 4:1 (Droese), Wetterau - Gießen 4:2 (Droese 2), Gießen - Vogelsberg 4:3 (Droese, Brübach, Droese/Brübach, Tworuschka).

Schülerinnen A: 1. Main-Kinzig 3:1/13:8, 2. Gießen 3:1/14:11 (Lea Grohmann/NSC Watzborn-Steinberg, Alisa Dietz/TSV Beuern, Theresa Neumann/TSV Allendorf/Lda.), 3. Wetterau 2:2/13:12, 4. Fulda 2:2/12:11 (direkter Vergleich 2:4), 5. Vogelsberg 0:4. – Gießen - Fulda 2:4 (Grohmann, Neumann), Main-Kinzig - Gießen 1:4 (Grohmann 2, Dietz, Grohmann/Dietz), Wetterau - Gießen 3:4 (Grohmann,

Dietz, Neumann, Grohmann/Dietz), Gießen - Vogelsberg 4:3 (Grohmann 2, Dietz, Grohmann/Dietz).

Schüler B: 1. Gießen 4:0 (Paul Schopen, Nico Solbach/beide NSC Watzborn-Steinberg, Adam Janicki/TSF Heuchelheim), 2. Main-Kinzig 3:1, 3. Wetterau 2:2, 4. Fulda 1:3, 5. Vogelsberg 0:4. – Gießen - Fulda 4:1 (Yakut 2, Wagner, Wagner/Yakut), Main-Kinzig - Gießen 1:4 (Yakut 2, Wagner, Wagner/Yakut), Wetterau - Gießen 4:1 (Yakut), Gießen - Vogelsberg 4:1 (Yakut 2, Wagner, Wagner/Yakut).

Schülerinnen B: 1. Wetterau 4:0, 2. Gießen 3:1 (Aylin Yakut, Jenny Wagner/beide TSV Beuern, Samira Safabakhsh/Gießener SV, Céline Kreiling/TTC Wißmar), 3. Main-Kinzig 2:2, 4. Fulda 1:3, 5. Vogelsberg 0:4. – Gießen - Fulda 4:1 (Schopen 2, Janicki, Schopen/Solbach), Main-Kinzig - Gießen 1:4 (Schopen 2, Janicki, Schopen/Janicki), Wetterau - Gießen 3:4 (Schopen, Janicki, Solbach, Schopen/Solbach), Gießen - Vogelsberg 4:0 (Schopen, Solbach, Janicki, Solbach/Janicki).

Beste Einzelplatzierungen: Schüler A: 4. Felix Droese (TV Trais-Horloff); Schülerinnen A: 3. Lea Grohmann (NSC Watzborn-Steinberg); Schüler B: 2. Paul Schopen (NSC Watzborn-Steinberg), 3. Adam Janicki (TSF Heuchelheim); Schülerinnen B: 1. Aylin Yakut (TSV Beuern).

Laub an der Spitze des Bezirks

Grünberger einstimmig gewählt – Nach Querelen soll wieder Ruhe einkehren

(ahz) Zügig und komplikationslos wurde die erste Sitzung des ordentlichen Bezirksrats Hessen-Mitte in Eichenzell abgehandelt. Der Vizepräsident Sport des Hessischen Tischtennis-Verbandes, Horst Bitsch, der seit knapp einem Jahr als Bezirksbeauftragter für die Geschicke im Bezirk Mitte verantwortlich war, konnte sich schon nach einer Stunde entspannt zurücklehnen. Seine Mission war erfüllt, der Bezirk Mitte hatte wieder einen handlungsfähigen Bezirksvorstand, der jetzt Bezirksrat heißt. An die Spitze des Gremiums wählten die 20 Delegierten aus den fünf Kreisen den »Gießener« Kreissportwart Günter Laub. Er ist der neue starke Mann an der Spitze und damit in erster Linie für den Bezirk verantwortlich.

Noch bevor aber die wichtigste Entscheidung, die Wahl des Bezirksrates, anstand, blickte Bitsch noch einmal auf die letzten Monate zurück. »Bevor es zu einem Neustart kommt, müssen auch die Geschehnisse aufgearbeitet sein«. Er sagte, dass sehr viel Misstrauen unter den einzelnen Mitarbeiter vorhanden gewesen sei. »Es gab sehr viele atmosphärische Störungen, auch und vor allem im zwischenmenschlichen Umgang miteinander«. Diese hätten dazu geführt, dass es zu Rücktritten und zu Rechtsstreitigkeiten gekommen sei. Bitsch berichtete über seine Tätigkeiten als Bezirksbeauftragter und auch davon, dass er auch sehr viele Einblicke in die einzelnen Kreise bekommen habe. »Mein Ziel war es, einen arbeitsfähigen Vorstand hinzubekommen mit effektiven Arbeitsgruppen, die können und auch wollen«. Ein Jahr vor der verwaltungstechnischen Umstrukturierung der Bezirke sollten die Tischtennis-Veranstaltungen alle professioneller aufgebaut und die Verwaltung gekürzt und schlanker werden. Der Sport sollte dabei immer im Vordergrund stehen. Mittlerweile sei ein gutes Klima entstanden. »Jeder sollte sich jetzt an die eigene Nase fassen, damit unser Sport davon profitieren kann«, sagte Bitsch abschließend. Der Präsident des HTTV, Dr. Norbert Englisch, ging in seinem Grußwort ebenfalls noch einmal kurz auf die

jüngere Vergangenheit ein. Er sprach von Kompetenzgerangel und großer Unruhe. Man müsse unterscheiden zwischen einer gesunden und ungesunden Unruhe. Letztere koste aber sehr viel Zeit, Kraft und Energie.

Bevor es durch die Delegierten dann zur Neuwahl des Bezirksrates und der Klassenleiter kam, wurde dem noch im Amt befindlichen »Restvorstand« einstimmige Entlastung erteilt. Damit war der Weg frei für die Neuwahlen, die allesamt einstimmig erfolgten: Bezirkssportwart ist Günter Laub (Grünberg), Bezirksjugendwart Norbert Fritz (Hammersbach), Bezirksschülerwart Holger Thösen (Gedern) und Bezirkspressewart Hartwig Zinn (Lauterbach). Zu Beisitzern im Jugendausschuss wurden Olaf Grün und Alois Stricker gewählt.

Die Neuwahlen der Klassenleiter brachten folgendes Bild: Herren, Bezirksoberliga 1: Rüdiger Bode, Bezirksoberliga 2: Horst Wilmsen, Bezirksliga 1: Rüdiger Bode, Bezirksliga 2: Heiko Rother, Bezirksliga 3: Wolfgang Stichel, Bezirksliga 4: Horst Wilmsen, Bezirksklassen 1 und 2: Rüdiger Bode, Bezirksklassen 3 und 4: Heiko Rother, Bezirksklassen 5 und 6: Wolfgang Stichel, Bezirksklassen 7 und 8: Horst Wilmsen. Damen, Bezirksoberliga 1: Rüdiger Bode, Bezirksoberliga 2: Wolfgang Stichel, Bezirksliga 1: Silke Weber, Bezirksliga 2: Horst Wilmsen, Bezirksklassen 1 und 2: Silke Weber, Bezirksklasse 3: Wolfgang Stichel, Bezirksklasse 4: Horst Wilmsen. Jugend, Bezirksoberliga Ost und West, Bezirksoberliga weibliche Jugend und Bezirksoberliga Schüler: alle Christian Erb.

Die neue Bezirkssportwart Günter Laub dankte zunächst einmal Horst Bitsch für seine sehr engagierte Arbeit in den letzten Monaten, die ihm auch von sehr viel Zeit und Kraft abverlangt habe. Laub selber wünschte sich eine kreative und positive Zusammenarbeit und hoffe dabei auf die Unterstützung von allen Personen des Vorstandes und der Kreise. »Helft mir, die Brücke zu finden und lasst mich nicht fallen«, so Laubs Bitte an die Delegierten.